

STADT EPPELHEIM

Lebendige Stadt im



Herzen der Kurpfalz

1998

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Eppelheimer Nachrichten

Ausgabe 40
8. Oktober 2016

07.
EUROPÄISCHES
FILMFESTIVAL
DER
GENERATIONEN

Bitte über das Alter werden für Alt & Jung
www.festival-generationen.de

Seite 9

Impressionen von der
Kerwe 2016

ab Seite 10

Bürgermeisterwahl 2016

ab Seite 3

Aus dem Vereinsleben

ab Seite 18

Erntedank – Gedanken

Liebe Eppelheimer,

in diesen Tagen feiern wir in unseren Kirchen das Erntedankfest. Das Erntedankfest dient auch der Besinnung auf Grundfragen unseres Lebens:

„Aus welchen Quellen lebe ich?“, „Was brauche ich wirklich für ein erfülltes und gelingendes Leben?“, „Wem muss ich danken und worüber darf ich staunen?“

Für die christlichen Kirchen sind diese Fragen nicht ohne Gott, den Schöpfer der Welt, zu beantworten. Er ist die „Quelle des Lebens“. Er schenkt das, was ich zum Leben brauche. Ihm gehört mein Dank. Über seine Liebe und Zuwendung staune ich.

Vielleicht kann Ihnen folgendes Gebet eine Hilfe sein, um wieder einmal den Blick auf Gott zu lenken, ihm zu danken und mit ihm Kontakt aufzunehmen:

*Gott, in dir liegt die Fülle des Lebens.
Hilf uns, diese Fülle auch in unserem Leben zu entdecken.
Lass uns nicht verzweifeln an dem, was wir nicht haben oder können.
Lenke unsere Aufmerksamkeit auf das, was uns möglich ist.
Wir alle sind beschenkte und begabte Menschen,
und wir haben Grund genug, dir zu danken.
Gott, du bist die Quelle allen Lebens,
schöpferisch und verschwenderisch erhältst du die Erde.
Voller Dankbarkeit sehen wir dein Werk,
voller Dankbarkeit sehen wir auf das Geschenk unseres Lebens –
und auf das Leben der Menschen, die wir lieben.
Deine Kraft erfüllt uns und alles, was lebt.
Du weißt, dass wir oft alles so selbstverständlich nehmen.
Schenke uns, dass wir staunen können und danken. Amen*

Es grüßt Sie
Ihr Pfarrer Detlev Schilling

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeirevier Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	1 92 92
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung – Pforte 794-0

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr 8.30-12 Uhr

Di 14-16 Uhr

Mi 14-18 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist zu diesen Zeiten besetzt.

Bauamt	794-602
Bauhof	75 66 48
Einwohnermeldeamt	794-120/121/122/123/124/125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-111
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412
Passamt	794-120/121/122/123/124/125
Rentenstelle	794-124
Sekretariat Bürgermeister	794-101
Sozialamt	794-120/121
Standesamt	794-113
Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen	794-110

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek , Jahnstr. 1	766290
Mo + Fr	13-18 Uhr
Mi	10-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad , Justus-von-Liebig-Str. 7,	755051
Mo, Di	geschlossen
Mi+Do	14-21 Uhr/Warmbadetag
Fr	14-21 Uhr
Sa	13-19 Uhr
So	8-14 Uhr
Kassenschluß jeweils 45 Minuten vor Schließung des Bades	

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,

Frau Schäffner 794-145
Kernzeitbetreuung 0176 12013864/7 57 06 92

Friedrich-Ebert-Schule, Frau Sartison

76 33 01

Humboldt-Realschule

76 33 43

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,

Frau Horvath und Frau Schuhmacher 76 55 00

Kindertagesstätten

Kinderhaus Regenbogen, Postillion e.V., Max.-Kolbe-Weg 1
Susanne Lorenz 7390090 bzw. 7390091

Kommunale Kindertagesstätte

Villa Kunterbunt, Kindergarten, Hintere Lisgewann 11/1
Michaela Neuer 76 50 82

Kinderkrippe, Hauptstraße 82, Michaela Neuer 7 37 97 36

Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume,
Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt 76 52 50

Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5, Annegret Gross 76 52 90

Evang. Kindertagesstätte Friedrich Fröbel,
Otto-Hahn-Str. 1a, Herma Bopp-Strifler 76 52 70

Kath. Kindergarten, St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,
Larissa Kuhlmann 76 83 38
Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56,
Angelika Wittmann 76 27 79

Hilfsdienste

AWO – Individuelle

Schwerstbehindertenbetreuung 0 62 03/92 85 30

BürgerkontaktBüro e.V., im Rathaus, Zimmer 36 794-155

Jugendtreff – Altes Wasserwerk, Schwetzinger Str. 31, Postillion e.V.
76 81 42

Kirchliche Sozialstation Eppelheim, Scheffelstr. 11 76 38 32

Kommunaler Seniorentreff, vorrübergehend im Restaurant „Belcanto“

Nachbarschaftshilfe der kirchlichen Sozialstation Eppelheim,
Peter-Böhm-Str. 48/2 7 56 94 17 o. 76 38 32

Psychologische Beratungsstelle für

Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer-Ring 8 76 58 08

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention:

Mo-Fr 9 – 12 Uhr, Di + Do 15 – 17 Uhr
Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3,
69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge 0800/1110111

Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis, Friedrich-Ebert-Anlage 9,
69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0
E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de
Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung
und Schwangerenkonfliktberatung

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Heidelberg

Alte Eppelheimer Straße 35, 69115 Heidelberg Tel. 116117
Mo, Di, Do 19-7 Uhr, Mi 13-7 Uhr, Fr 19 – Mo 7 Uhr sowie an Feiertagen
von 0 – 24 Uhr
Augenarzt von 09 – 18 Uhr anwesend.
Notdienst der Kinder- u. Jugendärzte, Uniklinikum, neuenheimer Feld 430,
Tel. 56-423

Zahnärztlicher Notfalldienst

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:
tägl. 20 – 6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen Tel. 3 54 49 17

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD
www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Hockenheim, Rathausstr. 1, Tel. 522-2623
Öffnungszeiten: Di. 8 – 12 Uhr, Mi. 14 – 18 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär – Heizung
Tel. 30 11 81

AVR Kommunal GmbH

Zentrale: **0 72 61/931-0**
Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekendienst:

Freitag, 7.10.

Stern-Apotheke, Römerstr. 1, HD-Bergheim, Tel. 5 38 50

Samstag, 8.10.

Kreuz-Apotheke, Mannheimer Str. 277, HD-Wieblingen, Tel. 83 61 84

Sonntag, 9.10.

Europa -Apotheke, Rohrbacher Str. 9, HD-Weststadt, Tel. 2 13 03

Montag, 10.10.

Linden-Apotheke, Lindenweg 2, HD-Rohrbach, Tel. 3 33 83 01

Dienstag, 11.10.

Hirsch-Apotheke Hauptstr. 20, HD-Altstadt, Tel. 16 04 16

Mittwoch, 12.10.

Hof-Apotheke, Sofienstr. 11, HD-Bergheim, Tel. 2 57 88

Donnerstag, 13.10.

Mathilden-Apotheke, Schwarzwaldstr. 27, HD-Kirchheim, Tel. 78 28 18

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl des Bürgermeisters/ der Bürgermeisterin am 23.10.2016

Zur Durchführung der Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin wird bekannt gemacht:

1. Die Wahlzeit dauert von **8:00 bis 18:00 Uhr**.
2. Die Stadt Eppelheim ist in folgende **14 allgemeine Wahlbezirke** eingeteilt:

Wahlbezirk 01: Wahllokal Kindergarten „Villa Kunterbunt“, Hintere Lisgewann 11/1;
Wahlbezirk 02: Wahllokal Kindergarten „Villa Kunterbunt“, Hintere Lisgewann 11/1;

Wahlbezirk 03: Wahllokal **Theodor-Heuss-Schule**, Schulstraße 4;
Wahlbezirk 04: Wahllokal **Theodor-Heuss-Schule**, Schulstraße 4;
Wahlbezirk 05: Wahllokal **Theodor-Heuss-Schule**, Schulstraße 4;
Wahlbezirk 06: Wahllokal **Theodor-Heuss-Schule**, Schulstraße 4;

Wahlbezirk 07: Wahllokal Kindergarten „Friedrich Fröbel“, Otto-Hahn-Str. 1a;
Wahlbezirk 08: Wahllokal Kindergarten „Friedrich Fröbel“, Otto-Hahn-Str. 1a;

Wahlbezirk 09: Wahllokal **Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium**, Maximilian-Kolbe-Weg 5;
Wahlbezirk 10: Wahllokal **Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium**, Maximilian-Kolbe-Weg 5;
Wahlbezirk 11: Wahllokal **Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium**, Maximilian-Kolbe-Weg 5;
Wahlbezirk 12: Wahllokal **Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium**, Maximilian-Kolbe-Weg 5;
Wahlbezirk 13: Wahllokal **Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium**, Maximilian-Kolbe-Weg 5;
Wahlbezirk 14: Wahllokal **Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium**, Maximilian-Kolbe-Weg 5;

Alle Wahllokale sind rollstuhlgerecht zugänglich.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 1. Oktober 2016 zugegangen sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.

Die Briefwahlvorstände treten zusammen

Briefwahlvorstand 01 um 15.00 Uhr im Rathaus Eppelheim, Schulstr. 2, im Ehrenbürgerzimmer (1. OG),
 Briefwahlvorstand 02 um 15.00 Uhr im Rathaus Eppelheim, Schulstr. 2, im Großen Sitzungssaal (2. OG),
 Briefwahlvorstand 03 um 15.00 Uhr im Rathaus Eppelheim, Schulstr. 2, im Seniorenkeller (KG).
 Die Räume der Briefwahlvorstände sind rollstuhlgerecht zugänglich.

3. **Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.** Der Stimmzettel enthält die Namen der Bewerber/innen, die öffentlich bekannt gemacht wurden. Der Wähler ist an diese Bewerber/innen nicht gebunden, sondern kann auch andere wählbare Personen wählen. Wählbar sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürger), die vor der Zulassung der Bewerbungen in der Bundesrepublik Deutschland wohnen; die Bewerber müssen am Wahltag das 25., dürfen aber noch nicht das 68. Lebensjahr vollendet haben und müssen die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintreten.
 Nicht wählbar ist:
 - wer infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland als Bürger das Wahlrecht oder Stimmrecht, die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt. Unionsbürger sind auch dann nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen;
 - für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst;
 - wer aus dem Beamtenverhältnis entfernt, wem das Ruhegehalt aberkannt oder gegen wen in einem dem Disziplinarverfahren entsprechenden Verfahren durch die Europäische Gemeinschaft, in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum eine entsprechende Maßnahme verhängt worden ist in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahren oder
 - wer wegen einer vorsätzlichen Tat durch ein deutsches Gericht oder durch die rechtsprechende Gewalt eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden ist, die bei einem Beamten den Verlust der Beamtenrechte zur Folge hat, in den auf die Unanfechtbarkeit der Maßnahme oder Entscheidung folgenden fünf Jahren.
4. **Jeder Wähler hat eine Stimme.** Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den Namen eines/einer im Stimmzettel aufgeführten Bewerbers/Bewerberin ankreuzt oder auf sonst eindeutige Weise ausdrücklich als gewählt kennzeichnet; das Streichen der übrigen Namen allein genügt jedoch nicht, oder den Namen einer anderen wählbaren Person unter unzweifelhafter Bezeichnung ihrer Person einträgt.

Beleidigende oder auf die Person des Wählers hinweisende Zusätze oder nicht nur gegen einzelne Bewerber gerichtete Vorbehalte auf dem Stimmzettel oder wenn sich bei der Briefwahl in dem Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie jede Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags der Briefwahl machen die Stimmabgabe ungültig.

5. **Jeder** Wähler kann - außer in den unter Nr. 6 genannten Fällen - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

6. Wer einen **Wahlschein** hat, kann in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt/Gemeinde oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält auf der Rückseite nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird.
7. Der/Die **Wahlberechtigte** kann seine/ihre Stimme **nur persönlich** abgeben. Ein/e Wahlberechtigte/r, der/die nicht schreiben oder lesen kann oder der/die wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine/ihre Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl eines anderen erlangt hat.
8. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird nach § 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar.

Die **Wahlhandlung** sowie die anschließende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Eppelheim, 04.10.2016
gez. Mörlein, Bürgermeister

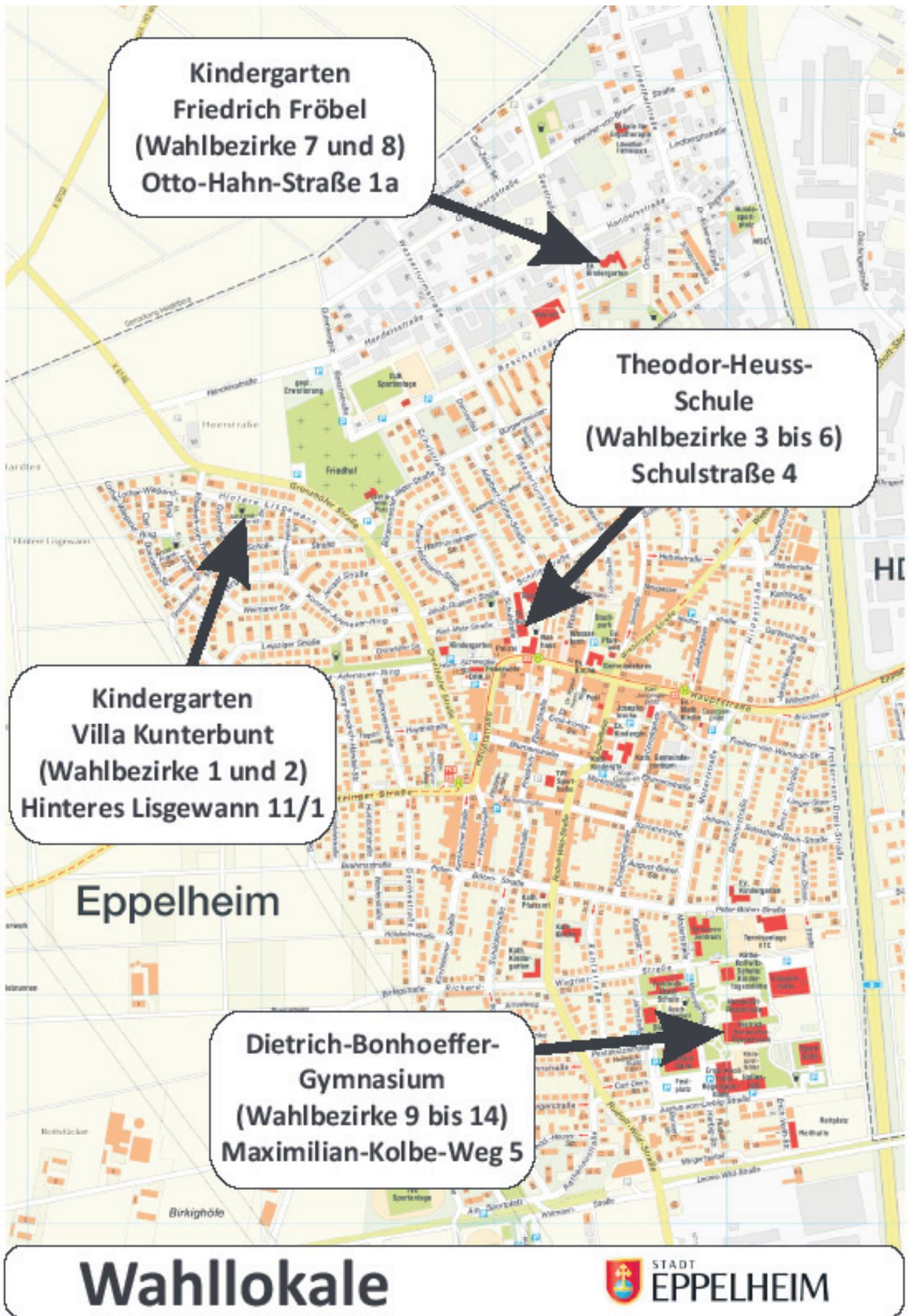
Hinweis der Wahldienststelle:

Die Briefwahlunterlagen können Sie aber auch mit Hilfe des auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung abgedruckten QR-(Quick Response-) Code per Handy/ Smartphone beantragen. Wenn Sie den QR-(Quick Response-) Code mit Ihrem Smartphone einscannen gelangen Sie direkt zum Internetwahlscheinantrag. Sie müssen dann nur noch zur Identifikation Ihr Geburtsdatum und ggfs. eine abweichende Versandadresse eintragen



Videoaufzeichnung der Vorstellungrede der Bewerber/Innen für das Amt des/der Bürgermeisters/ Bürgermeisterin

Bürgerinnen und Bürger, die an der öffentlichen Kandidatenvorstellung am 05.10.2016 nicht teilnehmen konnten, haben die Möglichkeit die Videoaufzeichnungen der Vorstellungreden der Bewerber/Innen auf unserer Homepage anzusehen.



Wahllokale

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl des Bürgermeisters/ der Bürgermeisterin in Eppelheim am 23. Oktober 2016

Sie haben 1 Stimme

Wenn Sie mehr als 1 Stimme abgeben, ist der Stimmzettel ungültig!

Sie können entweder einen/ eine der Bewerber/innen, deren Name im Stimmzettel vorgedruckt ist, oder eine andere wählbare Person wählen.

Wollen Sie einen Bewerber /eine Bewerberin wählen, deren Name im Stimmzettel vorgedruckt ist, so setzen Sie in das Kästchen hinter dem Namen ein Kreuz.

Möglich ist auch eine ausdrückliche Kennzeichnung auf sonst eindeutige Weise, das Streichen der übrigen Namen genügt jedoch nicht.

Wollen Sie eine andere wählbare Person wählen, so tragen Sie deren Namen in die freie Zeile ein.

<p>1. Wieland, Thomas Leitender Verwaltungsangestellter Dr.-Heinrich-Winter-Str. 17, 64646 Heppenheim</p>	
<p>2. Wilhelm, Alfred Programmierer/ z. Z. Rentner Hammansäcker 8, 75389 Neuweiler</p>	
<p>3. Popp, Patricia Diplom-Verwaltungswirtin (FH) Talhausring 14, 68219 Mannheim</p>	
<p>4. Beul, Timo Hotelfachmann Karl-Metz-Str. 4, 69214 Eppelheim</p>	
<p>5. Kettenmann, Thorsten Diplom-Betriebswirt (BA) Schläuchenweg 133, 69214 Eppelheim</p>	
<p>6. Pallmann, Christian Geschäftsführer/ z. Z. Medizintechnik-Schüler Heinrich-Fuchs-Str. 95, 69124 Heidelberg</p>	

Bitte bezeichnen Sie die Person, deren Namen Sie in die freie Zeile eintragen, zweifelsfrei durch Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Anschrift und nötigenfalls durch weitere Angaben.



Amtliche Bekanntmachungen

VZ 20 Finanzen

Erinnerung an die Abgabe der Steuererklärung für die Erhebung der Vergnügungssteuer

Das VZ 20 erinnert daran, dass bis zum 10. Oktober die Steuererklärung für die Erhebung der Vergnügungssteuer und die entsprechenden Zählwerkausdrucke abzugeben sind, getrennt nach Kalendermonat je Spielgerät.

Wenn der Stadt Eppelheim keine Steuererklärung zu Grunde gelegt wird, wird der Kasseninhalt geschätzt.

Bitte benutzen Sie für die Steuererklärung das entsprechende Formular, welches Sie auf unserer Homepage finden können:

Rathaus/ Formulare/ Steuererklärung für die Vergnügungssteuer der Spielgeräte in Gaststätten

Wenn Sie Fragen haben können Sie sich bei Frau Scharpf oder Frau Kunz melden: Telefon **794 – 204, – 206** oder per E-Mail über st

VZ 60 Bau



STADT
EPPELHEIM

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Eppelheim, Rhein-Neckar-Kreis, schreibt auf der Grundlage der VOB das Gewerk

Zimmererarbeiten

für den Anbau der Theodor-Heuss-Schule öffentlich aus.
Bitte entnehmen Sie den vollständigen Veröffentlichungstext unter:

www.eppelheim.de oder www.auftragsboerse.de

Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig. Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.

Bürgermeisterwahl 2016 Die Kandidaten stellen sich vor

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

gerne kandidiere ich als Bürgermeister der schönen Stadt Eppelheim und stelle mich Ihnen am 23. Oktober 2016 als unabhängiger Bewerber zur Wahl. Die kommunalpolitische Arbeit mit den Menschen vor Ort war mir schon immer ein Herzensanliegen.

Als Bürgermeister für alle Eppelheimerinnen und Eppelheimer, will ich an die bisherige Arbeit von Dieter Mörlein anknüpfen und diese mit meinem eigenen Stil – modern, bodenständig, fair – erfolgreich fortsetzen. Es gilt Geschaffenes zu erhalten und trotzdem die Stadt weiterzuentwickeln ohne dabei die finanziellen Möglichkeiten aus dem Blick zu verlieren.

Auf diesen Weg möchte ich Sie gerne mitnehmen und hierbei die Ergebnisse meiner „Zuhör-Tour“ und der „Zukunftsklausur“ mit einfließen lassen. Die Ergebnisse finden Sie auf meiner Homepage www.wieland-eppelheim.de

Entwickeln wir zusammen intelligente Lösungen, um Eppelheim weiterhin voran zu bringen. Meine Sympathie hat die Stadt schon jetzt gewonnen, jetzt bewerbe ich mich um Ihre Stimme!

Herzliche Grüße

Ihr

Thomas Wieland



Patricia Popp ganz nah bei den Menschen

Die Eppelheimer Kerwe war ein sehr schönes Erlebnis. Sie sehen jeden Tag meine Plakate in Eppelheim und viele Menschen hatten nun die Gelegenheit mich auch persönlich zu treffen.



Von Freitag bis Montag habe ich über 120 Gespräche geführt. Das große Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Zukunft Ihrer Stadt hat mich sehr bewegt. Die gute Laune die am Freitag in den Zelten vorherrschte war für mich eine gute Einstimmung auf die Kerwe. Am Samstag konnte ich das Schauspiel zur Eröffnung miterleben und es war schön zu sehen, dass hier Traditionen noch gelebt werden. Es hat Spaß gemacht die Stände zu besuchen und ganz nah bei den Menschen zu sein. Es war gut Unterstützer zu treffen und auch die Möglichkeit zu haben Kritiker zu überzeugen. Am Sonntag stellten wir fest, dass die Kerweschlumbel entführt wurde. Bürgermeister Mörlein beruhigte uns und meinte, dass Sie meist für einen Kasten Bier wieder freigelassen werde. Sonntags besuchten wir den Erntedank-Gottesdienst und konnten beim Stand der evangelischen Teestube Mittagessen. Es wurde spät am Sonntag, ich konnte an dem gesellschaftlichen Erlebnis dank Ihrer offenen und direkten Art richtig gut teilhaben. „Gefällt es Ihnen noch?“, wurde ich einige Male gefragt und ich kann sagen, „Ja, es

gefällt mir. Ich kann mir immer noch sehr gut vorstellen hier zu leben und zu arbeiten.“ Am Montag konnte ich die Besenfreunde erleben und gleich mitsingen. Ein tolles Erlebnis. Danach gab es Kaffee und leckeren Kuchen im Franziskushof. Wenn Sie mich noch nicht kennen, dies aber wünschen, dann biete ich Ihnen noch mehrmals die Gelegenheit mich zu treffen und Fragen zu stellen. Jeden Samstag sind wir mit unserem Infostand am Wasserturmplatz von 09-12 Uhr. Am 08.10.2016 veranstalten wir eine Radtour durch Eppelheim von 10-12 Uhr. Kommen Sie doch mit und zeigen Sie mir Ihre Stadt. Am Sonntag, den 09.10.2016 bin ich auf der Jazz-Session ab 11 Uhr am Wasserturmplatz anzutreffen. Am 11.10.2016 laden wir um 19 Uhr zum Bürgerdialog: Verkehr, Stadtmitte und Naherholung – wohin steuert Eppelheim? Kommen Sie gerne und sagen mir, was Sie sich für Ihre Stadt wünschen.

Freundliche Grüße

Ihre

Patricia Popp

Schildern Sie mir Ihr Anliegen

Liebe Eppelheimer/innen,

hiermit möchte ich mich für Ihre Aufmerksamkeit bedanken

und Ihnen die Möglichkeit geben direkt mit mir in einen Dialog zu treten.

Jeder Bürger darf mir bis zum 08.10.2016 um 00:00 Uhr unter der E-Mail: 69214@gmx.net

Fragen stellen.

Heidelberg, 03.10.2016

Der sechste im Bunde

gez. Christian Pallmann



Alfred Wilhelm Partei NEIN!-Idee

Als zehntes von dreizehn Kindern einer Flüchtlingsfamilie aus dem Sudetenland war ich schon in jungen Jahren sehr selbständig. Mit 18 verlor ich den Vater. Den Beruf des Fernmeldemonteurs sollte ich wegen einer hochgradigen Deformation der Wirbelsäule nicht ausüben. So liess ich mich zum Programmierer umschulen. Fortan waren 0 und 1 meins.

Familie, Singen, Menschlichkeit, Frieden und Gerechtigkeit begleiten mein Leben.

In der Jugendbewegung des BDKJ und später in den Kirchengemeinden meiner Wohnorte aktiv, mit Interesse an allen Initiativen und Bewegungen die um Natur, Frieden, Gerechtigkeit und Menschlichkeit bemüht sind.

Angeblich begann am Ende des Tages 23. Mai 1949 mit der Verkündung des deutschen Grundgesetzes in der BRD unsere sogenannte Demokratie. Alle paar Jahre ein Kreuz auf einen Wahlzettel zu setzen heißt noch lange nicht, dass wir in einer Demokratie leben.

Schauen Sie sich um.

Bei allem Wirtschaftswachstum werden Arme immer ärmer und nur Reiche immer reicher.

Kriege, Armut, Arbeitslosigkeit und Hunger sind die Folgen. Ich kenne keinen Staat, der diese Miseren in den Griff bekommen hat. Da kann einfach etwas nicht stimmen. Deshalb bin ich seit 2008 Mitglied im Netzwerk Grundeinkommen und seit 2014 aus voller Überzeugung Mitglied der Partei NEIN!-Idee.

Hatten Sie bei einer Wahl schon einmal das Gefühl, zu einer Veränderung beigetragen zu haben?

Ich wurde mit meinem JA für eine etablierte Partei immer nur enttäuscht. Mit jeder Wahl habe ich mehr Vertrauen in die Politik, die Parteien und die Politiker verloren. Man kann und darf sich leider auf kein Wort verlassen. Man soll wählen und kann doch nur das geringste unter den Übeln aussuchen. Es gibt keine Möglichkeit einfach nur NEIN zu sagen!



Am 13.10. feiern Annemarie und Theodor Reidel Diamantene Hochzeit



Die Stadt Eppelheim gratuliert herzlich!
Dieter Mörlein Bürgermeister

Foto:Thinkstock

Stadt Eppelheim und AG Demographie machen mit beim „7. Europäischen Filmfestival der Generationen“

Die Metropolregion Rhein-Neckar veranstaltet bereits im siebten Jahr das „Europäische Filmfestival der Generationen“ bei dem Filme über das Älter werden für Alt & Jung gezeigt werden. Filmvorführungen aller Art und an den unterschiedlichsten Orten sollen zum Austausch anregen.

Die Stadt Eppelheim und die AG Demographie wollen konkret vor Ort in Eppelheim den Austausch mit und zwischen den Generationen fördern und veranstalten daher gemeinsam in Kooperation am **Dienstag, den 11. Oktober** um **19 Uhr** in der **Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim** einen Filmabend. Der Abend verspricht ein **Kinoerlebnis** zu werden, **mit anschließender Diskussion**.



07. EUROPÄISCHES FILMFESTIVAL DER GENERATIONEN

Filme über das Älterwerden für Alt & Jung
www.festival-generationen.de

EPPELHEIM · RUDOLF-WILD-HALLE

Schulstr. 6 · 69214 Eppelheim

11. Oktober · 19:00 h ·

gezeigter Film: „Wir sind die Neuen“

Ein Kinoerlebnis mit anschl. Diskussion
zum Thema:

**„Lebst Du noch oder wohnst Du schon? –
Wohnformen im Alter“**





Die Öffentlichkeit ist hierzu herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Gezeigt wird der Film „Wir sind die Neuen“. In dieser Generationskomödie prallen die Ideale der 70er-Jahre-Studenten mit der neuen, veränderten (Studenten-) Wirklichkeit zusammen und es stellen sich Fragen wie etwa „Wie gestaltet sich das Leben und

Wohnen im Rentenalter?“ – „Welche Lebensträume hat man in diesem Alter (noch)?“ – „Wie sieht das die junge Generation, die evtl. erst am Beginn des Arbeitslebens steht?“

Im Anschluss an den Film laden die Stadt und die AG Demographie ein zur Diskussion und zum Austausch unter dem Titel: „*Lebst Du noch oder wohnst Du schon? – Wohnformen im Alter*“.

Als Podiumsgäste sind dabei: Dr. Nicolas Albrecht-Bindseil (Geschäftsführer von „INNOVATIO Beratung- und Projektentwicklungsgesellschaft Heidelberg-Essen“), Frau Ingeborg A. Burck (Ehrenbürgerin der Stadt Eppelheim, Seniorin und Hochbetagte), Herr Dieter Konrad (Vorsitzender des Fördervereins „Lebens(t)raum Schwetzingen e.V.“), Frau Renate Schmidt (Beisitzerin in der „AWO Eppelheim“, Vertretung im Kreisvorstand der AWO-Rhein-Neckar) sowie Frau Carmen Wolff-Heinrich (Leiterin des „Senioren-Zentrum Haus Edelbergin Eppelheim“). Durch den Abend führt Frau Dr. phil. Sonja Ehret, Dipl.-Gerontologin (Institut für Gerontologie (IfG) der Universität Heidelberg).

Die wesentlichen Dinge des Lebens auf Leinwand Michael Machado siegte bei der Malerausstellung

(sg) Michael Machado, Rita Barthelmeß-Sagoe und Joachim Reinhard heißen die Sieger der 37. Malerausstellung zur Eppelheimer Kerwe.



Joachim Reinhard, Trudbert Orth, Michael Machado mit Tochter Sharel, Matthias Winkelhausen und Rita Barthelmeß-Sagoe.
Foto: S. Geschwill

Eine lobenswerte Erwähnung erhielt zudem Erich Huber. Unter den beiden vorrangigen Bewertungspunkten Aktualität und Originalität haben die beiden Jurorinnen Marlis Jollivet und Betina Kaiser aus Schwetzingen in diesem Jahr die eingereichten Bilder der 37. Malerausstellung im katholischen Gemeindezentrum St. Franziskus begutachtet. Bürgermeisterstellvertreter Trudbert Orth, der traditionell die Malerausstellung eröffnet, fand lobende Worte für die Malerinnen und Maler, die mit ihren schönen Werken die von der Eppelheimer Künstlerin Martha Weber initiierte Hobbymalerausstellung bereichern und am Leben halten. Als Sprecher des Malerkreises freute sich Matthias Winkelhausen, die Sieger der Ausstellung und ihre Werke näher vorstellen zu dürfen. Eine lobenswerte Erwähnung erhielt Erich Huber für sein duftiges Aquarell „Sächsische Schweiz“. Die romantische Landschaft sei stimmig und mit leichter Hand umgesetzt, so die Bewertung der beiden Jurorinnen. Platz Drei gewann Joachim Reinhard mit seinem Materialbild „Totem“. Das im Zentrum stehende, Alterungsspuren aufweisende Holzfragment mache das Besondere der Arbeit aus. Mit dem nach oben strebenden Motiv assoziiere man den Baum als Kultobjekt, hieß es. Der zweite Platz ging an Rita M. Barthelmeß-Sagoe. Ihr abstraktes Werk ohne Titel überzeugte als lichtdurchflutete, farblich gut ausgewogene Arbeit. Mit dem als Untergrund gewählten Textilpapier habe die Künstlerin eine interessante Oberfläche geschaffen. Die in Farbe aufgelösten Formen erinnern an Florales, lobte die Jury. Der erste Preis ging an Michael Machado. Insbesondere die Aktualität seines Bildtitels „Die wesentlichen Dinge des Lebens“ und die geschickte Umsetzung haben die Jury angesprochen. Er macht in

seinem Werk deutlich, dass Frieden, Freiheit, Freundschaft, Liebe, Nachkommenschaft und Nahrung nicht für jeden auf der Welt selbstverständlich sind. Das Bild sei klar strukturiert, im Ganzen harmonisch und positiv. Der geöffnete Zaun im Zentrum des Bildes sei zum Politikum geworden.

Ein letztes Prosit auf die Kerwe Mörleins letzter Kerweauftritt als Bürgermeister



Foto: S. Geschwill

(sg) US Präsident Barack Obama, Bundespräsident Joachim Gauck und Nationalspieler Bastian Schweinsteiger haben mit Bürgermeister Dieter Mörlein und Kerweborschd Andreas Fleischhacker eines gemeinsam: sie sind im kommenden Jahr allesamt nicht mehr in ihrem Amt. Für Mörlein war es die letzte Kerwe, die er in seiner 22-jährigen Amtszeit eröffnen durfte. Seine Zeit als Rathauschef endet im Dezember. Er streckte den Bierkrug nach dem Fassbieranstich durch Ehrengast Lazzaro Lattanzio aus Montebelluna ein letztes Mal als Rathauschef in die Höhe und rief ein „Prosit“ auf die Kerwe aus. Und Andreas Fleischhacker trat nach 25 Jahren von seinem Amt als „Kerweborschd Anares“ zurück. Aus diesem Anlass stiftete er ebenfalls ein Fass Freibier. Den Fassanstich übernahm Sitzungspräsident Jens Schneider. Jetzt gilt es für den Eppelheimer Carneval Club (ECC), der mit Einführung der Straßenfestkerwe die Figur des Kerweborschd erfand, einen adäquaten Nachfolger zu finden. So hieß es in diesem Jahr „Abschied nehmen“ von zwei Persönlichkeiten, die Eppelheim mehr als zwei Jahrzehnte geprägt haben. Zu ihrem letzten Auftritt wurden Bürgermeister und Kerweborschd von Bauhofmitarbeiter Nico Matthes mit dem Gabelstapler durch die große Zuschauermenge zum Hugo-Giese-Platz chauffiert. Die Kurpfälzer Trabanten aus Heidelberg und der Eppelheimer Carneval Club mit seinen Gardes standen Spalier. Gut, dass die Regenwolken zu dem Zeitpunkt ein Einsehen hatten. So konnten die Zuschauer nebst den Ehrengästen aus den Partnerstädten, dem Bundestagsabgeordneten Karl Lamers und den gespannt lauschenden Bürgermeisterkandidaten die Reden und Verabschiedungen ohne aufgespannten Regenschirm verfolgen. Mörlein wurde von den Delegationen der beiden Partnerstädte Dammarie-les-Lys und Montebelluna für seine Verdienste um die Städtepartnerschaften geehrt. Beide wurden in seiner Amtszeit besiegelt, ebenso die Freundschaft mit Vertésacs in Ungarn. Als Vertreter der italienischen Delegation hoffte Lazzaro Lattanzio, dass die Freundschaft zwischen den Städten auch nach der Amtszeit von Dieter Mörlein erfolgreich fortgeführt werden könne. Der frühere Bürgermeister von Dammarie-les-Lys, Jean-Claude Mignon, dankte Mörlein für sein Bestreben, mit der Partnerschaft den europäischen Gedanken auf kommunaler Ebene zu leben. Für dieses großartige Werk der Völkerverständigung werde Mörlein in Dammarie und Eppelheim ganz sicher als „Bürgermeister der Herzen“ in die Geschichte eingehen. Kerweborschd Anares hatte seine Kerwerede bewusst kurz gehalten, damit die Zuschauer nicht so lange auf ihr Freibier warten müssen. Ein letztes Mal hielt er Verwaltung und Gemeinderat den Spiegel vors Gesicht indem er das strittige Thema „Brückenneubau mit zwei Gleisen“ aufgriff. Weil es ihm schien, als ob der Gemeinderat

bei diesem Thema oft selbst nicht mehr den Durchblick hatte, kannte er keine Gnade. Es wurde von ihm beschlossen, den Sitzungssaal fortan in „Tal der Ahnungslosen“ umzubenennen. Ohne Abschiedsgeschenk mit bleibendem Wert ließ Bürgermeister Mörlein den Kerweborschd nicht gehen. Flugs enthüllte er ein Schild mit dem neuen Straßennamen „Anares Gass“. Das Geschenk mit dem Zusatz „Kerweborschd von 1991 bis 2016“ wird an dem kleinen Fußweg zwischen Grenzhöfer Straße und Franz-Holzmann-Straße seinen Platz finden. Zum Kerweausklang wurden am Kerwemontag die Gaststätten gestürmt. Die Bevölkerung ließ sich am „Tag der deutschen Einheit“ das traditionelle Kerwegericht Knöchel mit Sauerkraut schmecken. Danach ging es ins katholische Gemeindezentrum, wo die Pfarrei St. Joseph nachmittags zum Kaffeenachmittag einlud. Die Kinder lockte es zu den Schaustellern mit ihren Fahrgeschäften und Buden.

Er hielt Verwaltung und Gemeinderat den Spiegel vors Gesicht

Andreas Fleischhacker stellt nach 25 Jahren sein Amt als Kerweborschd zur Verfügung



Foto: S. Geschwill

(sg) Eine Ära geht zu Ende: Nach 25 Jahren stellt Andreas Fleischhacker sein Amt als Kerweborschd zur Verfügung. „Isch hab' Feierwend“, erklärte der heute 57 Jährige in seinem bekannten Kurpfälzer Dialekt. Kerweschlumpel Berta braucht nun einen Neuen an ihrer Seite. Das ist jetzt Aufgabe von Sitzungspräsident Jens Schneider und dem Vorsitzenden des Eppelheimer Carnevalclubs Hans-Jürgens Herrenkind. Nach einem Vierteljahrhundert fand es Andreas Fleischhacker an der Zeit, seine Mönchskutte an den Nagel zu hängen. „Je älter man wird desto mehr Stress und Gedanken macht man sich wegen des Kerweauftritts“, erklärte der Handwerksmeister. Daher hatte er sich zum Ziel gesetzt, die 25 Jahre voll zu machen und gemeinsam mit Bürgermeister Mörlein, dessen Amtszeit im Dezember endet, abzutreten. „Es wird Zeit, eine neue Kerweborschd-Figur zu erfinden“, meinte er. Das Amt des Kerweborschds wurde vom ECC mit Einführung der Straßenfestkerwe Mitte der 1970er Jahre erschaffen. In den ersten Jahren wechselten die Redner. Erst als der damalige Sitzungspräsident Heinz Kohler das Talent von Büttendredner Andreas Fleischhacker erkannte, wurde ihm dieses Amt dauerhaft übertragen. In der Anfangszeit bekam „Anares“, wie er genannt wurde, bei der

Themenfindung Unterstützung von den beiden ECC-Urgesteinen Gerhard Bachmann und Lothar Wiegand. Dann aber suchte sich Andreas Fleischhacker seine Themen selbst und brachte mit seinen im Dialekt notierten „Katastrophen“ stets sein Publikum zum Lachen. „Ich habe immer nur Bürgermeister, Verwaltung oder Gemeinderat auf die Schippe genommen und ihnen den Spiegel vors Gesicht gehalten“, betont der Kerweborschd. Die Rede schrieb er meist einen Tag vor der Kerweöffnung erst fertig, um Aktuelles einfließen lassen zu können. „Vor meinem Auftritt lese ich sie mir noch einmal durch – mehr nicht.“ Vor jedem Auftritt hat das Lampenfieber den Kerweborschd fest im Griff. „Das ist wie vor einer mündlichen Prüfung“, gesteht Fleischhacker. „Die Auftritte haben mir aber immer Spaß gemacht“, bestätigt er. In besonders schöner Erinnerung behielt er die Ernennungen, die er sich jedes Jahr für Bürgermeister Mörlein ausgedacht hatte. Dieser wurde von ihm zum Cäsar, Kurfürst oder Bürgerking ernannt. Rückblickend dankt Kerweborschd Anares auch für die Fahrten mit der Kutsche zur Kerweöffnung. Diese wurde stets von Linus Wiegand Senior gelenkt. Als dieser verstarb wurden andere Gefährte gewählt. Bei seinem letzten Auftritt fuhr der Kerweborschd beispielsweise mit dem Gabelstapler vor.

Geburtstage

Am 12.10. feiert Herr Heinrich Engelking seinen 90. Geburtstag



Die Stadt Eppelheim gratuliert herzlich!
Dieter Mörlein Bürgermeister

Foto:Thinkstock

Mittwoch, 12.10.

Walter Diehl 90 Jahre

Donnerstag, 13.10.

Manfred Gerlach 75 Jahre

Samstag 15.10.

Gabriele Schnieder 70 Jahre

Karin Heideleinreich 70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Stadtbibliothek

Der Herbst kommt und passend dazu gibt es den Medientisch in Ihrer Bibliothek!

Das Team der Bibliothek hat einen bunten **Medientisch zum Thema „Herbst“** zusammengestellt: (Vor-)Lesebücher, Bastel-, Back- und Kochbücher zu den Themen Wald, Beeren, Laternen, Windlichtern, Halloween, Kürbis etc. sind auf dem Tisch in der Bibliothek gleich neben den Hörbüchern zu finden.

Einfach vorbeikommen, stöbern und das passende Buch ausleihen.

Das Team der Stadtbibliothek freut sich auf den Besuch von Groß und Klein!



Foto: E.Klett

Veranstaltungen in der Rudolf-Wild-Halle

Das Theaterensemble WILDFANG spielt wieder auf!

THEATERENSEMBLE WILDFANG E.V.
präsentiert

JETZT ABER SCHNELL!

von Holger Klän

27. / 28. / 29. Oktober 2016
jeweils um 19:30 Uhr
Stadtbibliothek Eppelheim
Eintritt 10 Euro

Vorverkaufsstellen
Stadtbibliothek Eppelheim, Jahnstr. 1, 69214 Eppelheim
Eppelheimer Buchladen, Scheffelstr. 14, 69214 Eppelheim

www.theater-wildfang.de

© WWW.CS-DESIGN.ORG

Der Herbst ist da – und damit auch die Zeit mal wieder ins Theater zu gehen. Das **Theaterensemble WILDFANG e.V. aus Eppelheim** bringt im Oktober wieder ein rasantes Stück auf die Bühne – in der Stadtbibliothek Eppelheim

„**Jetzt aber schnell!**“ (von Holger Klän) handelt von der Zeit: Zeit haben, Zeit managen und natürlich auch Zeitverlust. Wer kennt es nicht, dieses Gefühl, dass der Tag 48 Stunden haben müsste? Man trifft sich deshalb zum Seminar für Zeitoptimierung. Ob Hausfrau, Unternehmer, Journalistin oder verwöhntes Weibchen, alle wollen lernen, wie sie Stunden, Minuten, ja gar Sekunden optimal nutzen können. Abhängig von Mobiltelefon und Internet, getrieben von Sorgen und Zeitnöten, hoffen sie auf die Hilfe von Seminarleiterin Karin. Als Strom und Handynetz ausfallen, scheinen plötzlich alle verrückt geworden zu sein. Nur der Haus-

meister lehnt sich zurück und beobachtet aus den Augenwinkeln und mit viel Humor das Geschehen.

Karten zum Stück gibt es ab sofort bei den VVK-Stellen, hier in Eppelheim (siehe Angaben auf dem Plakat).

Die WILDFANG-Gruppe freut sich auf viele Besucher!



Schwebebalcken 5 m, Hortensien sehr groß. 06221-760115



Herbstbörse für Modelleisenbahnen & Spielzeug

am Samstag 08. Oktober 2016, 13 – 17 Uhr in der Rudolf – Wild – Halle in Eppelheim



Foto Privat

Für alle Modelleisenbahn- u Spielzeugfans findet in der Rudolf-Wild-Halle in Eppelheim am Samstag 08. Oktober 2016 von 13 – 17 Uhr die Herbstbörse für Modelleisenbahnen und Spielzeug statt. Die zahlreichen Aussteller kommen aus ganz Deutschland sowie dem angrenzenden Ausland, aber auch regionale Anbieter aus der näheren Umgebung sind auf dieser Großveranstaltung vertreten und bieten auf über 100 Tischen viele Raritäten von der kleinsten Lokomotive in der Spurweite Z bis zum fein detaillierten Modell der Spurweite 1. Diese weit über die Grenzen der Region hinaus bekannte Spielzeugbörse ist ein überregionaler Treffpunkt für alle Modelleisenbahn- u. Spielzeugliebhaber und bietet auch für Einsteiger eine Fülle von Anregungen zum Thema Eisenbahn und Spielzeug. Vom nostalgischen Kinderspielzeug der 50er Jahre bis zum Hochgeschwindigkeitszug ICE können die Besucher das gesamte Angebot des Hobbys Modellbahn und Zubehör erleben und auch kaufen. Im Angebot sind neben kompletten Zugpackungen auch die verschiedensten Lokomotiven wie Dampf-, Diesel-, u. Elektromodelle inkl. Personen- u. Güterwagen. Schienen, Weichen, Transformatoren, Brücken, Oberleitungen und weiteres Zubehör. Speziell Anfängern im Modellbau bietet diese Veranstaltung eine Fülle von Anregungen zum Hobby Modelleisenbahn und Anlagenbau. Limitierte Sammler- u. Sondermodelle gehören ebenso zum Angebot wie Raritäten mit Uhrwerkantrieb aus der Vorkriegszeit des letzten Jahrhunderts. Außer dem technischen Spielzeug Modelleisenbahn werden auch Modellautos in der passenden Maßstabsgröße und in Sonderausführungen sowie mit verschiedenen Werbeaufdrucken angeboten. Neben der Präsentation und dem Verkauf wird seitens der Aussteller großen Wert auf eine individuelle Beratung gelegt, wobei die Lokomotiven auf einer Probestrecke auf Ihre Funktionstüchtigkeit geprüft werden können. Getränke sowie kl. Imbiss u. Kaffee u. Kuchen sind vorhanden. Infos für Besucher u. Aussteller beim Messe- u. Veranstaltungsbüro BAUDER, Tel. 06268/719 – Fax. 06268/6231 – Mail: eisenbahnmaerkte@t-online.de



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 10. Oktober bis 14. Oktober 2016

Montag, 10. Oktober

10:40 2208 Indien, Reiseeindrücke, Teil 2 > Vortrag
Gerhard Lautenschläger, > E06 EG
14:00 2261 Flandern und die Niederlande – Blick zurück >
Vortrag Brigitte Berken, > E06 EG
15:00 1666 Bergheim III > Exkursion, Isabel Ritter-Göhringer,
siehe Beschreibung
15:40 2179 Herausragende Malerinnen des 20. Jh. – Gabriele
Münter > Vortrag, Heide Pfaff, > E06 EG

Dienstag, 11. Oktober

10:00 4321 Besichtigung Hotel Europäischer Hof > Betriebs-
besichtigung, Erik Pratsch, siehe Beschreibung
10:40 1683 Schutz vor Wohnungseinbruch > Vortrag
Patricia Wickert, > E06 EG
11:00 1471 Sportliches Radfahren mit Heinz Schriegel > Fahr-
radtour, Heinz Schriegel, Treffpunkt: Akademie für Ältere
13:45 2105 Aktuelle Politik > Diskussionskreis
Frank Tischer, Dieter Hof, > E07 EG
14:00 4982 Vorbesprechung Weihnachten in Brixen
Karsten Schröder, > E06 EG
15:40 2157 Das Hessische Landesmuseum und seine Samm-
lungen > Vortrag, Dr. Susanne Himmelheber, > E06 EG

Mittwoch, 12. Oktober

09:00 4223 Hessisches Landesmuseum in Darmstadt > Kunst-
& Ausstellungsfahrt, Dr. Susanne Himmelheber, Treffpunkt:
Hauptbahnhof HD Bahnhofshalle
13:15 2103 Das Markus-Evangelium – Lektüre, Einführung
und Gespräch > Seminar, Thomas Bölling, > 104 1.OG
15:40 2171 Zur Literatur und Sprache der Niederlande und
Flanderns > Vortrag, Gerlinde Horsch, > E06 EG

Donnerstag, 13. Oktober

08:50 1436 Vom Kraichgau in den kleinen Odenwald > Wan-
derung, Klaus Haas, Horst Karl Kunz, Treffpunkt: Hauptbahnhof
HD Bahnhofshalle
10:40 2282 Andreas Gryphius – Zum 400. Geburtstag > Vor-
trag, Dr. Helmut Haselbeck, > E06 EG
14:00 1176 Wie möchten Sie im Alter leben? > Vortrag
Andreas Deutsch, > E06 EG
15:40 2184 Indien – Bangladesch – Nepal – Tibet – Eine nicht
alltägliche Reise > Vortrag, Christine Weitmann, Dietmar Thiesies,
> E06 EG

Freitag, 14. Oktober

08:20 1408 Kraichgauer Adelige Damen > Wanderung
Karl Schottner, Treffpunkt: Hauptbahnhof HD Bahnhofshalle
10:30 4152 Senfmühle, Stellwerk und Heimatmuseum Kirch-
heim > Kulturfahrt, Renate Sparfeld, Treffpunkt: Hauptbahnhof
HD Bahnhofshalle
10:40 2117 Kunst- und Zeitgeschichte: Die Magie der Farben
Teil 1 > Vortragsreihe, Dieter König, > E06 EG
14:00 2254 Jemen – Ein Opfer religiöser und politischer Kon-
flikte in der Region? > Vortrag, Dr. Manfred E. Matzdorf, > E06 EG
15:40 2172 Altwiener Literarische Salons > Vortrag
Marianne Acker, > E06 EG
Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter
Tel. 06221/9750-0 an! Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Arbeiterwohlfahrt Eppelheim

AWO – Kaffeenachmittag am Montag den 10.10.2016

Wir treffen uns wieder im Rathauskeller zum gemütlichen Plau-
schen. Am Montag den 10. Oktober ab 14:30 Uhr. Die Spenden-
übergabe aus dem Erlös des Inklusionsturniers (Elfi Thompson
Gedächtnisturnier) vom 09. Juli ist eines unserer Gesprächsthe-

men, außerdem ein Bericht über den Seniorenausflug am 28.
September.

Gäste die unseren Kreis noch nicht kennen sind herzlich willkom-
men.



Evangelische Kirche

Kirchliche Nachrichten

Fr 07.10.	16.00	Picco-Pauli
	18.00	TEESTUBE... der Jugendtreff der Ev. Kirche „Disco“
	18.45 20.15	Kirchenchor Singkreis
Sa 08.10.		
So 09.10.	10.00	Predigtgottesdienst mit dem Kir- chenchor Pfrin. Blázquez Im Anschluss Eine-Welt-Verkauf und Kirchen-Café
	11.15	Gemeindeversammlung im Gemein- desaal
Mo 10.10.	20.30	Meditation
	18.00	Werkkreis
	19.30	Krippenspiel Team Treffen
Di 11.10.	16.45-18.15	Kindergarten Arbeitsgemein- schaft
	19.30	„Laudato si' - Ist die Schöpfung noch zu loben?“ Poetischer Abend im ev. Gemeinde- haus in Zusammenarbeit mit dem Eppelheimer Buchladen und der Harfenistin Sigrid Haselmann
	Mi 12.10.	10.00
Do 13.10.	14.30/ 16.15	Konfi-Unterricht in den Gruppen
	18.00	Frauenkreis
	19.00	Jugendposaunenchor
Fr 14.10.	20.00	Posaunenchor
	14.00	Senioren-Treff
Fr 14.10.	19.30	Kirchengemeinderatssitzung
	16.00	Picco-Pauli
	17.15	Planungstreffen Kirchenmusik<
	18.00	TEESTUBE... der Jugendtreff der Ev. Kirche „Oktoberfest“
	18.45	Kirchenchor
19.45	Bibelmeditation-Betrachtendes Gebet	
20.15	Singkreis	

Wochenspruch: Mi 6,8

*Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir
fordert,
nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein
vor deinem Gott.*

Auflegung des Haushaltsplanes 2016 und 2017 und der Jah- resrechnung 2015

Der Haushaltsplan der Evangelischen Kirchengemeinde Eppel-
heim für 2016 und 2017 sowie die Jahresrechnung 2015 sind
zwei Wochen, nämlich vom Montag, 26. September 2016 bis ein-
schließlich Montag, 10. Oktober 2016 zu den Pfarramtsöffnungs-
zeiten zur Einsichtnahme der Gemeindeglieder im Evangelischen
Pfarramt aufgelegt.

„Laudato si' – Ist die Schöpfung noch zu loben?“

Die Bibel lobt und preist die Schöpfung Gottes, Franz von Assisi ‚Sonnengesang‘, „Laudato si', o mi' signore“ erklingt als Lied landauf-landab durch unsere Gottesdienste und fordert uns auf, mit einzustimmen: ‚Gelobt sei der Herr!‘, und zuletzt hat Papst Franziskus eben diese Worte, aufgegriffen „Laudato si'“: lautet seine sog. ‚Umwelt- Enzyklika‘. Laudato si' – doch ist die Schöpfung noch zu loben?

In einem poetisch-musikalischen Abend wird dieser Frage nachgespürt. Im Anschluss ist Zeit für Diskussion und freie Aussprache. Der Abend wird gestaltet in Zusammenarbeit der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde, dem Eppelheimer Buchladen und der Harfenistin Sigrid Haselmann. Seien Sie herzlich Willkommen am 11.10.2016 um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal.



Ein poetisch-musikalischer Abend zum Gedenken der Schöpfung

**Musikalisch begleitet
von Sigrid Haselmann, Harfe**

**Am Dienstag, 11. Okt. 2016, 19:30 Uhr
im Evang. Gemeindesaal, Hauptstr. 56, Eppelheim**

Es laden ein:
Katholische Kirchengemeinde St. Joseph, Evangelische Kirchengemeinde, Eppelheimer Buchladen

Foto: Johannes Laping

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

In der Gemeindeversammlung, zu der wir Sie am

Sonntag, 9. Oktober 2016 um 11:15 Uhr i

ns evangelische Gemeindehaus einladen, wird es um aktuelle Fragen wie das Leitbild der ev. Kirchengemeinde sowie Veränderungen im Kirchengemeinderat gehen. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind, sich über das aktuelle Geschehen in der Kirchengemeinde informieren, Fragen stellen und mit diskutieren.

10:00 Uhr Gottesdienst in der ev. Pauluskirche

11:15 Uhr Gemeindeversammlung im ev. Gemeindehaus

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kirchengemeinderats u.a. mit den Themen
 - Veränderungen im Kirchengemeinderat
 - Erfahrungen mit neuen Gottesdienstformen
 - Nachfolge Gemeindediakonin
 - Orgelprojekt
 - Adventsbazar: neues Spendenprojekt
3. Neues Leitbild für die Kirchengemeinde
Reaktionen aus der Gemeinde, Austausch zur weiteren Vorgehensweise
4. Haushalt 2016
Vom Mangel zum Überschuss – wie ist es um die Finanzen der ev. Kirchengemeinde bestellt?
5. Visitation März 2017
Visitation – was ist das?
6. Gruppen und Kreise stellen sich vor
7. Verschiedenes

Die Vorsitzenden der Gemeindeversammlung
Armin Scheuermann Steffen Bühle

Katholische Kirche

Gottesdiensttermine:

Eppelheim

Sa. 08.10.	08.00	Laudes (Josephskirche)
	15.00	Taufe der Kinder Adrian Lehmayr u. Marina Weidner (Josephskirche)

So. 09.10.	09.30	Hl. Messe(Christkönigkirche) – Türkollekte für den Badischen Blinden- und Sehbehindertenverein V.m.K.
Di. 11.10.	08.30	Hl. Messe (Josephskirche)
	18.00	Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)
Pfaffengrund		
Sa. 08.10.	18.30	Hl. Messe
Wieblingen		
So. 09.10.	11.00	Hl. Messe mit Taufe und anschl. Kirchplatzfest
Treffpunkte		
Di. 11.10.	14.00	Treffen der Senioren (FH)
Do. 13.10.	16.00	Kinderchor „Klangkörperchen“ Kindergartenkinder und 1. Klasse (FH)
	16.30	Kinderchor „Klangkörperchen“ ab Klasse 2 (FH)
	20.00	Kirchenchor (FH)

Türkollekte am 9. Oktober 2016 für den Badischen Blinden- und Sehbehindertenverein V.m.K.

Wir beraten, betreuen und unterstützen blinde und sehbehinderte Mitbürger jeden Alters und deren Angehörige.

Wir beraten Menschen, die blind und sehbehindert sind oder werden, und deren Angehörige.

Wir betreuen Blinde und Sehbehinderte durch Hausbesuche, Gespräche und Zusammenkünfte.

Wir unterstützen Blinde und Sehbehinderte bei der Beschaffung von Hilfsmitteln, auch bei Erholungsmaßnahmen, und geben den Menschen moralischen Rückhalt.

Wir beschäftigen uns mit aktiver Verkehrsplanung und versuchen auf die Sozialgesetzgebung Einfluss zu nehmen.

Diese vielfältigen Aktivitäten haben ihren Preis. Da wir keine staatliche Unterstützung erhalten, bitten wir Sie, unsere Mitbürger, um finanzielle Unterstützung. Der herzliche Dank der blinden und sehbehinderten Mitbürger ist Ihnen sicher.

Jugend-Projektchor

Am Sonntag, den 16. Oktober, wird der Jugend-Projektchor den Gottesdienst um 11 Uhr musikalisch mitgestalten. Jugendliche, die die 6. – 9. Klasse besuchen und Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen! Die Proben finden am Sonntag, den 9. Oktober, 18.00 – 19.00 Uhr und am Samstag, den 15. Oktober, von 16.00 – 17.30 Uhr jeweils in der Christkönigkirche statt. Am 16. Oktober treffen wir uns um 10 Uhr zum Einsingen. Weitere Informationen bei Pastoralreferentin Judith Schmitt-Helfferich.

Kfd-Frauengemeinschaft

Herzliche Einladung zur Rosenkranzandacht am Dienstag, den 18. Oktober, um 18.00 Uhr mit Pfarrer Johannes Brandt in der Christkönigkirche.

Rückblick Erntedank

Nach dem Gottesdienst wurden die Gaben des Erntedankaltars an die Gemeindemitglieder weitergegeben. Die Spende dafür in Höhe von € 116,80 wird an das Kinderhospital in Bethlehem, in dem israelische als auch palästinensische Kinder behandelt werden, weitergeleitet.

Ein herzliches Dankeschön und Vergelt' s Gott geht an die Familie Pfisterer für die Stiftung der wundervollen Gaben.

Neuapostolische Kirche

Di. 04.10.	20:00	Chorprobe in HD-Wieblingen
Do. 06.10.	20:00	Gottesdienst in HD-Wieblingen
Fr. 07.10.	10:00	Eltern-Kind Singen in Wiesloch, Beethovenstr. 1
So. 09.10.	09:30	Gottesdienst in HD-Wieblingen
	11:00	Andacht HD-Pfaffengrund im Seniorenheim Kranichgarten
	11:00	Probe Kinderchor + Nachwuchsorchester in Rohrbach, Helaweg 22

Do. 13.10.	20:00	Gottesdienst in HD-Wieblingen
So. 16.10.	10:00	Gottesdienst in HD Werderstr. 7 durch Bez.Ap. Michael Ehrich mit Bildübertragung aus Mannheim
Do. 20.10.	20:00	Gottesdienst in HD-Wieblingen durch Bezirksevangelist Rainer Lang
Sa. 22.10.	19:00	Singspiel de Jugend in Wiesloch, Gymnasiumstr. 1 Mensa Ottheinrich Gymnasium
So. 23.10.	09:30	Gottesdienst in HD-Wieblingen
Do. 27.10.	20:00	Gottesdienst in HD-Wieblingen
So. 30.10.	09:30	Gottesdienst in HD-Wieblingen

Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e.V.

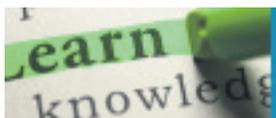
Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstraße 56, statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichsaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstraße 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte

Mittwoch: 18.45 Uhr, Donnerstag: 19 Uhr, Freitag: 18.45 Uhr, Samstag: 17 Uhr, Sonntag 10 Uhr, 17 Uhr.



Schulen, Kinderbetreuung und Erwachsenenbildung

Freundeskreis des Dietrich-Bonhöfer-Gymnasiums

Grillfest des Freundeskreises war ein voller Erfolg

Auch in diesem Jahr richtete der Freundeskreis das traditionelle Grillfest für die Eingangsklassen am Nachmittag des 23.09.16 für die Eltern, Schüler und Schülerinnen sowie Lehrkräfte des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in Eppelheim aus.

Bei schönstem Sonnenschein saß man um die kleine Eiche im Hinterhof in gemütlicher Runde beisammen und hatte reichlich Gelegenheit, sich kennen zu lernen, untereinander auszutauschen und miteinander ein bisschen zu feiern. Dabei war für das leibliche Wohl reichlich gesorgt. So konnte man sich am bunten Salat- und Kuchenbuffet bedienen, was Dank der Eltern reichlich bestückt war. Das Team des Freundeskreises hielt leckeres Grillgut und für den großen und kleinen Durst zahlreiche Getränke bereit. Die Schülerpaten der 10. Klasse veranstalteten für die 5.-Klässler eine Rallye über das ganze Schulgelände, an der sich alle begeistert beteiligten.

„Es hat viel Spaß gemacht und alles war toll organisiert“, so die Kommentare von Eltern, Schülern und Lehrern. Der Freundeskreis freut sich, dass das Fest so gut angenommen wurde und möchte sich an dieser Stelle bei allen Helfern für die Organisation, das Grillen, den Auf- und Abbau sowie bei allen Eltern und Schülern für die zahlreichen Spenden bedanken, die wieder guten Zwecken und somit den Schülern des DBG zugeführt werden können wie z. B. der anstehende, traditionelle ‚Amerika Austausch‘ oder die Teilnahme am Hockenheimringlauf. Die große Hilfsbereitschaft bekräftigt das Motto der diesjährigen Eingangsklassen: „Lasst uns alle an einem Strang ziehen!“

HERZLICHEN DANK!

Humboldt-Realschule

Kennenlerntag an der Humboldt Realschule

Viele Ereignisse an der Humboldt Realschule haben eine schöne Tradition. Dazu zählt auch der Kennenlernnachmittag der neuen 5er-Klassen und deren Eltern. Am 23. September trafen sich die zukünftigen 5er-Schüler mit ihren Eltern sowie den unterrichtenden Lehrern im Foyer der Humboldt Realschule. Nach einer herzlichen Begrüßung durch die unterrichtenden Lehrer sowie der neuen Klassenlehrerteams konnte der Nachmittag starten. Auch einige Paten der 9. Klassen mischten sich unter die Gäste. Schulhund Finja war wie immer das Highlight und bekam direkt auch ein eigenes Namensschild verpasst.



Foto: Hannelore Bernt

Die Eltern hatten derweil in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit, einige Lehrer sowie Eltern kennenzulernen und durch Schulleiterin Judith Bühler und Stellvertreter Christian Fesler Informationen zum neuen Schuljahr zu erfahren. Es ging um unterschiedliche Themen wie kostenlose Hausaufgabenbetreuung, Schließfächer oder auch das Mittagessen. Auch die zahlreichen Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag, welche an einem riesigen Brett einzusehen waren, fanden großen Anklang bei den Besuchern.

Zum Ende des Begrüßungsnachmittages erfreute sich Schulleiterin Judith Bühler über das große Interesse und die zahlreichen Besucher.

Die Schulgemeinschaft freut sich auf die „Neuen“ und auf die gemeinsame Zeit an der Humboldt Realschule!

Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule

7a/b auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“ Friedrich-Ebert-Schüler/innen zu Besuch im Theater der Stadt Heidelberg

Wie von Geisterhand senkt sich das riesige Bild mit den unzähligen Sternen am hinteren Rand der Bühne. Die Scheinwerfer strahlen den großen, weißen, stilisierten Baum auf dem Podest mitten auf der Bühne an, auch die LED-Streifen geben jetzt alles. Die letzten technischen Abläufe für die „Zauberflöten“-Premiere heute Abend werden geprobt – und die Eppelheimer Schüler sind mitten drin. Eingebettet in die Deutsch-Unterrichtseinheit „Rund ums Theater“ besuchten insgesamt 51 Schüler/innen der Klassen 7a und 7b in der letzten Woche das Heidelberger Theater. „Wenn ihr neu in eine Stadt kommt und einen hohen und breiten Turm neben einem Gebäude seht, dann wisst ihr: Diese Stadt hat ein Theater“. Theaterpädagogin Pauline de Groot vom „Theater und Orchester der Stadt Heidelberg“ und ihre Kollegin Nelly Sautter erklärten den wissbegierigen Eppelheimer Schüler/innen nicht nur, dass ein Bühnenturm zu jedem Theater gehört, sondern auch, wie ein Theatertext schließlich zu einem gro-

ßen Theatererlebnis für die Zuschauer wird. Organisiert hatte die Veranstaltung Klassenlehrerin Anette Schwab. Im ersten Teil erlebten die Siebtklässler/innen den Reiz des Theaters in Form einer informativen Führung der beiden Theaterpädagoginnen, die locker und mit viel Wissen das 5-Sparten Haus im Herzen der Heidelberger Altstadt vorstellten. So erfuhren die Schüler, dass das Theater und Orchester insgesamt 300 feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat, davon ca. einhundert, die auf den drei verschiedenen Bühnen stehen.



Foto: Marc Böhmman

Die Ebert-Schüler/innen waren ebenso vom Alten Saal wie vom neuen Marguerre-Saal, der 2006 gebaut wurde und 520 Plätze hat, beeindruckt. Spannend war auch, dass am Abend eine Premiere der „Zauberflöte“ bevor stand und deshalb die große Bühne mit der imposanten Kulissen-Skulptur ein einziges Gewusel von Bühnentechnikern und weiteren Mitarbeitern war. Das war außerordentlich gut von der Empore zu betrachten. Im Alten Saal hingen verschiedene Musikinstrumente und ein riesiger Spiegel von der Decke – Teil der Kulisse für „Peak White“, das in Kürze Premiere hat. Hier erfuhren die Gäste, dass sowohl die Bühne als auch der Zuschauerraum in Schräglage versetzt werden kann und der Orchestergraben eigentlich zu klein für ein ganzes Orchester ist. Anschließend lernte die Schülergruppe die sechs spannenden Theaterwerkstätten kennen. Einigen gefiel es besonders in der Schlosserei, wo die Metallarbeiten durchgeführt werden. Andere waren mitgerissen von der Malerwerkstatt, wo die riesigen Bühnenbilder gerade gemalt wurden. Erstaunlich ist, dass die Mitarbeiter größtenteils im Stehen malen – so behalten sie den Überblick über das riesige Bild. In der Bühnenplastik konnten die Schüler zahlreiche Bauten aus Styropor bewundern. Hier erblickten sie auch das Mini-Modell für die Skulptur zur „Zauberflöte“. In der Deko-Werkstatt wird alles gefertigt, was mit Stoffen zu tun hat – außer den Kostümen, die entstehen in Handarbeit ein Stock höher. Spannend war auch die Maskenwerkstatt, wo im Fundus unzählige Masken, zum Beispiel abgetrennte Köpfe und Drachenfratzen, die Schüler erschrecken und begeisterten. Theater ist Teamarbeit, das wird beim Rundgang durch die Werkstätten ebenfalls deutlich. Im abschließenden Teil, der im Jugendtheater Zwinger stattfand, erlebten sich die Schülerinnen und Schüler selbst als Schauspieler. Nach einigen Vorübungen zur Gestik, Mimik und Konzentration hieß es dann: Ab auf die Bühne! In kleinen, teilweise sogar spontanen Szenen schlüpfen die Siebtklässler in unterschiedliche Rollen, zum Beispiel bei einem Ausflug in den Weltraum oder bei einer Achterbahnfahrt, und hatten viel Spaß auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“. Ein herzliches Dankeschön an das Team vom Stadttheater Heidelberg für den spannenden Theater-Tag. Ganz sicher gibt es einige Schüler, die sich für ihr Betriebspraktikum beim Theater bewerben.

Psychologische Beratungsstelle

Konrad-Adenauer Ring 8, 69214 Eppelheim, Tel. 06221 765808

Kurzberatung in Eppelheim

Die Kurzberatung ist ein Angebot unserer Stelle für Eltern aus Eppelheim und Umgebung und bedeutet, dass Sie schnell und unbürokratisch bei Erziehungsfragen fachlichen

Rat bekommen können. Die Beratung dauert ½ Stunde und findet anonym und ohne Wartezeit statt. Sollte sich im Laufe der Kurzberatung herausstellen, dass ein größerer Beratungsbedarf besteht, wird gemeinsam entschieden, was zur weiteren Unterstützung für Sie sinnvoll wäre.

Termine für Kurzberatung

Donnerstag, 13.10.2016 Evangelischer Kindergarten Scheffelstraße 5, 69214 Eppelheim

Tel. 06221 765290

8:30 – 10:30 Uhr

Sollten Sie einen Beratungsbedarf haben, melden Sie sich bitte bei dem entsprechenden Kindergarten an.

Volkshochschule

Vaterliebe

Die Liebe eines Vaters ist einzigartig und bildet die Grundlage für eine gelungene Vaterschaft. Bei der frühkindlichen Entwicklung spielt der Vater eine wesentliche Rolle. Auch die Erziehungswissenschaft hat sich inzwischen mit der Wichtigkeit des Vaters für das Kind beschäftigt und die Bedeutung für dessen emotionale Entwicklung bestätigt. In seinem Vortrag blickt der Referent auf 30 Jahre Vater sein zurück und erzählt von seinen Erfahrungen, welche Herausforderungen ein Mann meistern muss und welche Entwicklungsprozesse er auf dem Weg zu einem guten Vater durchläuft. Der Referent, Dr. Victor Chu, ist Arzt und Diplompsychologe und arbeitet als Psychotherapeut, Tai-Chi-Lehrer und Ausbilder am Gestalt-Institut Heidelberg. Der Vortrag findet am Montag, den 10.10.2016, um 19.30 Uhr in der Volkshochschule Heidelberg, Bergheimer Str. 76, statt. Der Eintritt beträgt 6,00 €, ermäßigt 4,00 €. Weitere Informationen unter: 06221/ 9119-71 oder www.vhs-hd.de.

vhs: neues Semester – neue Kurse!

5620 Excel 2010 Grundlagen

Ab 13.10.2016, 18:00 – 21:45 Uhr

Matthias Dengel

2133 Malerei in Öl und Acryl – für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Ab 17.10.2016, 19:00 – 21:15 Uhr

Jurij Galusinskij

44216 Italienisch A1.5, Lehrbuch Chiaro! A1 Kurs- und Arbeitsbuch, ab Lektion 10

Ab 17.10.2016, 14:00 – 15:30 Uhr

Laura Biella

2610.03 Mundharmonika – Blues Harp für EinsteigerInnen

Ab 25.10.2016, 18:00 – 19:30 Uhr

Ulrike Schindele

2402.02 Weihnachtsfilzen – für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Ab 01.12.2016, 18:15 Uhr – 21:15 Uhr

Lore Kleinert

1791.03k Babysitterdiplom in Eppelheim – für Jugendliche ab 13 Jahren

Ab 10.12.2016, 10:30 Uhr – 15:30 Uhr

Susan Hänggi

Infos und Anmeldung unter

0 62 21/911 911 und www.vhs-hd.de



Parteien

Eppelheimer Liste www.eppelheimer-liste.de

Bürgermeisterwahl- Kandidatencasting

Zu einer sehr gut besuchten öffentlichen Gesprächsrunde durfte der Vorsitzende der Eppelheimer Liste, Bernd Binsch, gut 80 Gäste begrüßen. Die Gaststätte Adler war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Championsleague-Fußballspiele rückten an diesem Abend in den Hintergrund. Besonders herzlich empfangen wurden die beiden Bürgermeisterkandidaten Patricia Popp und Thomas Wieland. Bernd Binsch wies in seine Begrüßung darauf hin, dass die Eppelheimer Liste keinen eigenen Kandidaten hat. Da sowohl Thomas Wieland, als auch Patricia Popp auf die Eppelheimer Liste mit der Bitte zukamen, sich vorstellen zu können, kam man dem daher gerne nach und beschloss, mit den Kandidaten, die mit der Eppelheimer Liste Kontakt aufnahmen, eine gemeinsame Gesprächsrunde zu machen.



von links: Bürgermeisterkandidat Thomas Wieland, Jürgen Sauer (stellv. Vorsitzender und Stadtrat), Bernd Binsch (Vorsitzender), Bürgermeisterkandidatin Patricia Popp (stehend)

Gentlemanlike galt Ladies first, so dass Patricia Popp in einer etwa 15 minütigen Vorstellungsrede zunächst sich und ihren Werdegang vorstellte. Nach ihrem Studium zur Verwaltungswirtin war sie in den Rathäusern Ludwigshafens und Mannheims in leitenden Positionen tätig und zuletzt Amtsleiterin sowie im Kommunalmanagement. Patricia Popp kündigte an, dass sie im Fall ihrer Wahl nach Eppelheim umziehen würde. Wichtig war ihr Bürgerbeteiligung, Generationenfreundlichkeit und Barrierefreiheit, auch im Hinblick auf die Hauptstraße.

Thomas Wieland stellte seinen beruflichen Lebensweg kurz vor: Nach dem Betriebswirtschaftsstudium begann er in einer Bank in leitender Position zu arbeiten. Danach wechselte er zum Landratsamt Bergstraße und wurde dort Abteilungsleiter, wo er insbesondere mit Controlling und Finanzen zu tun hat. Wichtig ist ihm, dass die Themen seiner Kandidatur in einer Zukunftsklausur mit Eppelheimer Bürgern erarbeitet wurde. Er stellte danach in seinem Arbeitsprogramm die Themen Schule und Bildung, Mobilität, Bürgerbeteiligung und Stadtfinanzen in den Vordergrund. Nach der Vorstellungsrunde moderierte Bernd Binsch den Abend und begann die Fragerunde mit dem Lieblingsthema der Eppelheimer Liste, nämlich der zweigleisigen Straßenbahn und der Hauptstraße und der Frage an die Kandidaten nach deren Ideen für die Verbesserung der Hauptstraße. Weiter ging es mit den Fragen der Gäste zu den Themen Fahrradwege, Flüchtlinge, Bürgerbeteiligung und Transparenz, Schuldenabbau und Verkehrskonzepten. Einen großen Teil des Abends nahmen die Verkehrsprobleme Eppelheims dabei ein. Ein Frager erkundigte sich bei den Kandidaten nach den Wahlkampfkosten und deren Finanzierung. Nach gut zwei Stunden waren alle Fragen hinreichend beantwortet

und Bernd Binsch bedankte sich bei den beiden Kandidaten für deren Besuch und die sehr sachlichen Antworten auf die Fragen der Gäste. Mit einem herzlichen Applaus wurden beide verabschiedet. Besonders gefreut haben uns die vielen positiven Reaktionen auf unsere Veranstaltung. Wir meinen, es war eine gute Gelegenheit, mit den Kandidaten ins Gespräch zu kommen und sich eine Meinung für die Bürgermeisterwahl zu bilden.

SPD www.spd-eppelheim.de

Der SPD-Ortsverein Eppelheim lädt herzlich ein zum...

1. JAZZ-Frühshoppen

Sonntag, 09. Oktober 2016, von 11-14 Uhr auf dem Wasserturmplatz zu Eppelheim.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Trio Variety Allen Blairman – Olaf Schönborn – Mario Fadani Spaß am Improvisieren und vor allem Energie und Feeling des Schlagzeugers Allen Blairman prägen das Trio Variety. Der Name ist Programm: Swingstandards finden sich genauso wie Latinklassiker und Popnummern in ihrer Setlist. Das perfekt eingespielte Trio nimmt sich dabei alle Freiheiten – aber ganz egal welchen Stil sie spielen - sie sorgen immer für einen guten Groove!

Der Eintritt an diese Veranstaltung ist frei.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: Weißwürste mit süßem Senf und Brezel, Putenwiener mit Brötchen oder Canapés. Café Cremé wird für ausreichend Sitzgelegenheiten und einer großen Auswahl an Getränken sorgen.

Der SPD-Ortsverein Eppelheim, freut sich auf einen musikalischen wie kulinarischen Leckerbissen, und lädt alle Interessierten ein diesem beizuwohnen.

Mehr Informationen finden sich auf www.spd-eppelheim.de und www.allenblairman.de



Bürgermeisterkandidatin füllt ganzen Saal

Patricia Popp begeistert und führt zusammen In den Tageszeitungen kündigte Popp an, dass Sie sich in der Gaststätte des ASV den Bürgerinnen und Bürgern vorstellen und deren Fragen beantworten wolle. Mit dem folgenden Ansturm hätte die Kandidatin nicht gerechnet. „Ich war überwältigt von dem großen Interesse der Menschen an meiner Kandidatur und damit auch an der Zukunft Ihrer Stadt“, sagt Popp und war dankbar für die Zeit, welche die Menschen aufgebracht hatten, um

Sie kennenzulernen. Popp stellte Ihren Lebenslauf vor, der sichtlich beeindruckte. „Es ist großartig, dass Sie so viel Ahnung von Verwaltung hat und dabei so nah bei den Menschen ist“, meint eine Besucherin. Popp hat Verwaltung studiert und zusätzlich ein Weiterbildungsstudium zur zertifizierten Kommunalmanagerin absolviert. Sie hat über 18 Jahre Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung und hat von der Stadtkasse über das Ordnungsamt, bis zur Rathauschefin alle wichtigen Funktionen in einer Verwaltung persönlich erlernt. Wichtig war ihr dabei immer der direkte Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern. „Entscheidungen der Verwaltung betreffen die Bürgerschaft in hohem Maße, daher ist eine funktionierende Bürgerbeteiligung eine Pflicht“, zeigt sich Popp überzeugt. Einfach nur zuhören reicht ihr nicht, Sie möchte mit großer Transparenz die Menschen dauerhaft an den politischen Prozessen in Eppelheim teilhaben lassen. Über die aktuellen großen Projekte hat Popp bereits einen Überblick und zeigt klare Kante. Die Sicherung der Qualität bei Bildung und Betreuung, ein Verkehrskonzept, die Naherholung und die Begleitung der neuen Ortsmitte sind ihr ein Anliegen genauso wie die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Mit ihr wird es eine nachhaltige Stadtentwicklung geben, die fachlich versiert aufgebaut werden soll und Sie will die Prozesse zur Entscheidungsfindung öffentlich machen. Als Vereinsvorsitzende, Elternbeirätin und Kirchengemeinderätin kennt Sie eben beide Seiten sehr gut und weiß, was sich die Menschen von der Verwaltungsspitze wünschen. Auch persönlich fühlt sich Popp der Stadt bereits verbunden. Im Falle einer Wahl möchte Sie nach Eppelheim ziehen, da Sie von Entscheidungen der Stadtpolitik betroffen sein will und nicht am Abend in eine andere Stadt fahren möchte.

Text: Annette Magin

Bündnis 90/DIE Grünen www.gruene-eppelheim.de



Wir laden herzlich ein!

Bürgerdialog mit Patricia Popp

Bürgermeister-Kandidatin



„Verkehr, Stadtmittle
und Naherholung -
Wohin steuert Eppelheim?“

Di, 11. Oktober 2016, 19.00 Uhr

Belcanto, Rudolf-Wild-Halle



CDU www.cdu-eppelheim.de

Podiumsdiskussion „Digitales Deutschland“

am Donnerstag, 13. Oktober 2016 um 20.00 Uhr

Wir laden ein zur
Podiumsdiskussion „Digitales Deutschland“
mit Staatssekretär Dr. Michael Meister, MdB,
Dr. Alexander Bode und Thomas Wieland

am

Donnerstag, 13.10.2016 um 20.00 Uhr

Katholisches Gemeindehaus

St. Franziskus, Blumenstraße 33.

Wir laden herzlich ein.

CDU Stadtverband
Eppelheim



Vereine und Verbände

ASV Judo/Karate

Gold und Silber für die Judo-Sportler des ASV-Eppelheim

Am Wochenende fanden in Hockenheim die U15-Judo Bezirks Einzelmeisterschaften statt, für den ASV-Eppelheim gingen Michelle Grüber und Jan Gärtner an den Start.



Foto: Eyüp Soyulu

Michelle Grüber die in der Gewichtsklasse -48kg an den Start ging, erreichte nach zwei Siegen in der Vorrunde das Finale, hier musste sich Michelle aber ihrer Gegnerin aus Bruchhausen knapp geschlagen geben und somit erreichte Michelle Grüber eine sehr guten 2. Platz in der Gewichtsklasse -48kg.

Jan Gärtner hatte ein sehr guten Tag und konnte sein 3. Vorrunden Kämpfe alle samt vorzeitig für sich entscheiden und zog somit in das Finale der Gewichtsklasse -50kg ein, auch hier machte Jan mit seinem Gegner aus Karlsruhe mit einem Hüftwurf nach kürzester Zeit alles klar uns somit konnte sich Jan Gärtner über den Gewinn des Bezirksmeister Titels in der Gewichtsklasse -50kg sehr freuen. Somit haben sich Michelle Grüber und Jan Gärtner für die Landeseinzelmeisterschaften in Waldshut-Tiengen qualifiziert.

Die Judo-Abteilungsleitung des ASV-Eppelheim Thomas Graupner, Sven Lebküchner und Eyüp Soyly gratulieren Michelle Grüber und Jan Gärtner recht herzlich zu diesem Erfolg bei den U15-Judo Bezirks Einzelmeisterschaften und wünscht ihnen viel Erfolg bei den Judo-Landesmeisterschaften.

Das Judo Training des ASV-Eppelheim findet in der Capri-Sonnen-Sport-Center-Halle im Gymnastik-Raum statt, die Judo-Trainingszeiten des ASV-Eppelheim sind wie folgt:

Montag : 17:30 bis 19:00 Uhr Judo-Training Anfänger / Fortgeschrittene 7 – 13 Jährige

Mittwoch : 17:30 bis 19:00 Uhr Judo-Training Fortgeschrittene 7 – 13 Jährige

Mittwoch : 19:00 bis 20:00 Uhr Judo Anfänger / Fortgeschrittene Training ab 14 Jahren

Donnerstag : 16:30 bis 17:30 Uhr Judo-Kindergartentraining für 3 – 6 Jährige

Donnerstag : 17:30 bis 19:00 Uhr Judo-Wettkampftraining für 10 – 18 Jährige

Weitere Info zu den Judo Trainingszeiten des ASV-Eppelheim, sind zu erfragen bei Sven Lebküchner, Telefon 0176 981 293 77 oder unter der E-Mail Adresse : lebkucheners@gmx.de

ASV/DJK Fußball

E2-Jugend: 2-4 Niederlage gegen Tabellenführer TSG Rohrbach

Am Kerwesamstag, den 1.10.16 stand das erste Auswärtsspiel der Saison beim ungeschlagenen Spitzenreiter TSG Rohrbach an. Schon vor dem Spiel gab es eine erste kleine Überraschung, denn unser Gegner spielte in der E2 komplett mit Kindern des Jahrgangs 2006, d.h. die Gegenspieler waren im Schnitt ein Jahr älter als unsere Jungs.

Der Anpfiff erfolgte um 12 Uhr und von Anfang an entwickelte sich ein hartumkämpftes Spiel, bei dem sich beide Mannschaften nichts schenken. Torchancen waren eher Mangelware, was aber auch am geschickten Zweikampferhalten beider Teams lag. Mitte der ersten Halbzeit gab es dann doch langsam vermehrt Strafraumszenen zu verzeichnen, wobei vor allem Phillip mit einem Lattentreffer Pech hatte. Aber auch unsere Gegner tauchten öfters vor dem Tor von Kolja auf, wobei eine der Möglichkeiten kurz vor der Halbzeitpause zum 0-1 genutzt wurde.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit zeigten sich unsere Jungs von der körperbetonten Spielweise der Rohrbacher mehr und mehr beeindruckt, was in eine 0-3 Führung Mitte der zweiten Halbzeit mündete. Aber auch jetzt hielt die Truppe noch kräftig dagegen und so gelang Jordan das 1-3. Postwendend erhöhte die TSG jedoch auf 1-4. Wiederum fast im Gegenzug erzielte Phillip nach einer schönen Balleroberung im Mittelfeld das 2-4.

Unsere Trainer Karsten und Marcel versuchten in den letzten zehn Minuten des Spiels durch vermehrte Wechsel mehr Frische ins Spiel zu bringen, aber trotz allen Einsatzes und aller Laufbereitschaft gelang unserer Sieben leider kein Treffer mehr, so dass es beim letztendlich nicht unverdienten 2-4 für Rohrbach blieb.

Alles in allem war es aber trotzdem eine engagierte und gute Leistung gegen einen Gegner, der uns einfach noch ein bisschen an Erfahrung und körperbetonter Spielweise voraus hatte...

Es spielten: Kolja, Marlon, Jordan, Enrico, Noel, Lorenz, Phillip, Samuel, Liam und Moritz

Mädchenfußball in Eppelheim – Trainingstermine der Mädchen-Teams

Wir laden alle interessierten Mädchen herzlich ein, mit uns Fußball zu spielen. Gerne könnt ihr einfach mal zum Schnuppern vorbei kommen. Ihr werdet sehen: Fußball im Team macht richtig viel Spaß!



Mädchenfußball in Eppelheim



Unsere Teams und Trainingszeiten ab 12.9.2016



D-Juniorinnen und E-Juniorinnen
 Jahrgang 2004 und jünger
 Trainer: Daniel Münster
 Trainingszeiten: Mi und Fr 17.30-19.00,
 DJK-Sportplatz, Boschstraße 2



C-Juniorinnen
 Jahrgang 2002/2003
 Trainer: Mark Schwanke, Max Köhler
 Trainingszeiten: Mi und Fr 17.30-19.00
 DJK-Sportplatz, Boschstraße 2



B-Juniorinnen
 Jahrgang 2000/2001
 Trainer: Marc Böhmann, Thorsten Schmitz
 Trainingszeiten: Di, 18.30-20.00, Fr 17.30-19.00
 ASV-Sportplatz, Hermann-Wittmann-Str. 2



Wir freuen uns auf Dich!

Weitere Infos zu unseren Teams unter
www.asv-eppelheim.de

©Marc Böhmann

D-Jugend

Am 01.10. war die D1-Jugend des TB Rohrbach in Eppelheim zu Gast. Petrus meinte es nicht gut mit den Jungs: Pünktlich zum Anpfiff begann es in Strömen zu regnen. Der sehr seifige Untergrund machte kontrolliertes Passspiel für beide Mannschaften ausgesprochen schwierig. Es wurde ein zähes Ringen mit Fehlpassen und Ballverlusten auf beiden Seiten. Unsere Mannschaft musste einige Umschaltssituationen des Gegners überstehen, Benjamin einmal in höchster Not gegen einen frei stehenden Stürmer retten. Offensiv gelang es uns zunächst nicht, Torgefahr zu erzeugen. Trotz einigen Balleroberungen im Mittelfeld fehlte den finalen Pässen die Präzision, so dass die vielbeinige Gästeabwehr klären konnte. Unsere Jungs ließen sich aber nicht entmutigen, unermüdlich setzten sie die gegnerischen Spieler schon beim Spielaufbau unter Druck. Und dann kamen die Chancen: Zuerst zirkelte Samir einen bereits abgewehrten Ball fast von der Außenlinie um Haaresbreite am Kreuzek vorbei. Dann gelang es Felix, sich mit Tempo durchzusetzen und abzuschließen – der Ball sprang vom Innenpfosten ins Feld zurück. Das verdiente 1:0 fiel dann kurz vor der Pause eher zufällig: Nils schlug einen langen Ball von der Mittellinie in den Strafraum, der gegnerische Torwart berechnete die Flugkurve offensichtlich falsch und konnte den Einschlag unter der Latte nicht mehr verhindern. Zur zweiten Halbzeit hatte Petrus ein Einsehen, der Regen hörte auf. Dies tat dem Spiel gut, die Kombinationen unserer Mannschaften wurden flüssiger und zielstrebig. Das 2:0 fiel folgerichtig: Robert spielte den perfekten Steilpass in die Tiefe, Felix schüttelte die Verteidiger ab und lupfte die Kugel lässig über den herausstürzenden Keeper ins Tor. Der Gegner schien nun kontrolliert, doch dann kam unverhofft die kalte Dusche. Ein Missverständnis in

unserer Hintermannschaft nutzte der gegnerische Mittelstürmer, indem er den Ball aus der Distanz über den herausgeeilten Benjamin zum 2:1 ins Tor hob. Jetzt war wieder Feuer im Spiel, der TB warf alles nach vorne und brachte unsere Truppe mächtig ins Schwimmen. Es entwickelte sich eine Abwehrschlacht vom Feinsten, bei dem sich die Jungs in jeden Ball warfen, um den Ausgleich zu verhindern. Als der gegnerische Stürmer dann einmal frei durch war, packte Abwehrchef Sean im letzten Moment eine „Benedikt-Höwedes-Gedächtnisgrätsche“ aus und bereinigte fair die kritische Situation. Unser Coach reagierte, stellte um und wies an, die freiwerdenden Räume zu kontern zu nutzen. Dabei hatte Philipp zunächst noch Pech, als sein Schuss im Strafraum im letzten Moment geblockt wurde. Doch kurz vor Schluss wurde er steil über rechts geschickt, nahm den Ball geschickt an und erkannte den freien Raum im gegnerischen Sechzehner, den der mitlaufende Luis anstrebte. Traumpass Phiipp durch drei Verteidiger hindurch – trockener Abschluss Luis ins kurze Eck – 3:1 – das Spiel war entschieden. Unsere Jungs behalten nach 3 Spieltagen ihre weiße Weste und den Platz in der Spitzengruppe der Tabelle.

Blaues Kreuz

Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich ab sofort wieder im Keller im alten Schulhaus der Theodor-Heuss-Schule, Eingang Rathausvorplatz, immer dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr. Das Blaue Kreuz ist eine Einrichtung der Ev. Stadtmission Heidelberg e.V., Plöck 16-18. 69117 Heidelberg, Tel. 14 98 20, E-Mail: suchtberatung@stadtmission-hd.de

BürgerkontaktBüro e.V.

Spaziergehgruppe

Hallo, Spaziergefreunde!

Wir treffen uns am 12.10.16 um 13h00 am Hauptbahnhof. Wie besprochen, fahren wir um 13h18 nach Rot-Malsch und laufen zur Besenwirtschaft „Bes“. Sie hat noch bis zum 30.10.16 geöffnet. Liebe Grüße, Christa Lucas

Bericht über die Studienfahrt nach Zell am Harmersbach

Den ganzen Tag hatten wir herrliches Ausflugswetter. Unser Fahrer wählte eine ungewöhnliche Route- über Speyer und die Staufstufe Iffezheim – um die Staus auf der A5 zwischen Bruchsal und Karlsruhe zu umgehen. Die Entscheidung erwies sich als richtig, denn nach knapp drei Stunden waren wir wie geplant vor Ort. Auch bei schwierigen Wendemanövern erwies sich unser Fahrer als ruhiger und souveräner Meister seines Fachs.



Der Narrenbrunnen von Zell

Foto: H.E.Steffen

Die Führung durch die Keramikfabrik wurde ebenfalls von einem erfahrenen Profi durchgeführt. Die Herstellung von Keramik bzw. Porzellan kann in Zell auf eine ca. 200 Jahre alte Tradition zurück-

blicken. Viele Produktionsschritte werden heute durch Maschinen unterstützt, aber noch immer bleiben ca. 70 % Handarbeit, die in drei Lehrberufen in zwei bis drei Jahren erlernt werden kann. Wobei handwerkliches Geschick wichtiger ist als theoretisches Wissen, was aber durch Blockunterricht in Selb, der deutschen „Porzellanstadt“ in die Ausbildung integriert ist. Der erste Beruf ist der des Formers/ Gießers, der die pastöse bzw. flüssige Tonmasse verarbeitet. Der zweite ist der Gipsformenhersteller. Die Gipsformen werden für Produkte benötigt, die nicht gedreht werden können, wie z.B. Tassen und Teekannen. Der dritte Lehrberuf ist der des Malers, der alle 300 Dekors beherrschen muss. Diese hatten wir zuvor in den Verkaufsräumen bewundern können. Bis zum 1. Brand – der zweite wird dann noch für die Glasur benötigt – kann das Tonmaterial wiederverwendet, also recycelt werden.

Nach der Führung durch die Fabrik ging es zu einem ausführlichen und schmackhaften Mittagessen in der „Sonne“.

Frisch gestärkt, war die Stadtführung um 15 Uhr für die Teilnehmer der nächste Programmpunkt. Wer beim Gehen bald Probleme mit dem buckligen Pflaster hatte, konnte sich in einem der zahlreichen einladenden Cafés ausruhen. Aber das Interesse der Teilnehmer, anhand der architektonischen Zeugnisse etwas über die wechselvolle Geschichte der kleinsten freien Reichsstadt des Heiligen Römischen Reiches zu erfahren, war groß, zumal die Führer ihre Darlegungen zunehmend mit Anekdoten oder lustigen Gedichten auflockerte. So wurden die Informationen, die die Teilnehmer aus der von Frau Bühler vorbereiteten reichhaltigen Broschüre hatten entnehmen können, anschaulich und lebendig.

Zell hat etwa 15000 Einwohner, wie Eppelheim. Wehmütig wurde die vielfältige, qualitätsvolle, liebevoll restaurierte Bausubstanz (Fachwerk- und Jugendstilhäuser) bestaunt, wo Eppelheim natürlich nicht mithalten kann. Es muss sich auf seine eigenen, ja durchaus vorhandenen Stärken besinnen.

Zell nimmt teil an der speziellen alemannischen, für Kurpfälzer etwas unheimliche „Fasend“. Das Foto zeigt vier typische Figuren, den Spielkartennarro, den Schneckenhänslenarro, den Bändlenarro, den Welschkornnarro mit ihren originellen, in Heimarbeit aufwendig gefertigten Kostümen.

Nach einer kleinen Kaffeepause trafen sich die Teilnehmer um 17 Uhr wieder am Bus, der kurz nach 19 Uhr, dieses Mal über Bruchsal wieder am Feuerwehrhaus eintraf. Die Mitfahrer hatten sich vorher beim Fahrer, bei Frau Bühler für die umsichtige Gesamtorganisation und Herrn Steffen (Mitteilungen im Anzeiger) bedankt und gingen angeregt und zufrieden auseinander.

Eissportclub Eppelheim

Schützenfest zum Ende der Vorbereitung

Mit einem deutlichen und nie gefährdeten 16:3 (6:1;3:1;7:1)-Kantersieg haben sich die Eisbären auf die neue Saison eingeschossen. Angeführt von den 3-fach Torschützen Roman Gottschalk und Marc Bruns, durften sich mit Lukas Sawicki (2), Jonas Breier, Sho Kawachi, Nicolas Ackermann, Daniel Merkel, Martin Nikolov, Sven Jacobaschke, Cedric Striepeke und Marcus Semlow neun weitere Spieler in die Torschützenliste eintragen.

Ob der sportlichen Qualität des Gegners konnte man im Vorfeld der Partie nur spekulieren. Die Gäste aus der Hessenliga nutzen vor Saisonbeginn hauptsächlich die Vorbereitungsspiele als Trainings-Einheiten, ehe im heimischen Eisstadion erst im Oktober das eigentliche Eistraining beginnt.

In der abgelaufenen Spielzeit stellten sie mit ihrer verlustpunktfreien Saison in der Rheinland-Pfalz-Liga jedenfalls ihre sportliche Qualität unter Beweis.

Doch den perfekten Start in das letzte Vorbereitungsmatch erwischten die Eisbären, die per Doppelschlag bereits nach einer Minute 2:0 führten. Nach dem ersten Gegentreffer in Unterzahl (4.) schraubten die Eisbären das Ergebnis bis zur ersten Pause zwar auf 6:1, ließen dabei jedoch angesichts des Klassenunterschiedes Konzentration und sauberen Spielaufbau immer wieder außen vor. Dies sollte sich auch im zweiten Drittel nicht ändern,

in dem man zwar drei weitere Treffer bis zur 32. Minute nachlegte, doch erneut einen Gegentreffer kassierte (33.).

Die Kabinensprache fiel dementsprechend harsch aus und zeigte seine Wirkung. Mit vier Treffern in nur 163 Sekunden schnellte das Ergebnis schnell nach oben und endete bei einem weiteren Gegentreffer mit einem standesgemäßen 16:3.

Auch wenn in Abschlussgegner Bitburg keine echte sportliche Herausforderung bestand, so konnte man doch zum einem wieder lernen, dass selbst unterlegene Gegner Fehler gnadenlos bestrafen können. Zum anderen nutzen nahezu alle Stürmer die Chance, mit Torerfolgen Selbstvertrauen für die anstehende Runde zu tanken. Weiterhin zeigten die Testspiele gegen Neuwied und Hügelsheim, dass man durchaus mit besseren Gegnern mithalten kann, wenn man die vorhandene Spielanlage konsequent und konzentriert aufs Eis bringt. Eine echte Standortbestimmung bekommt man dann im ersten Liga-Spiel am kommenden Sonntag, wenn man bei den Hornets Zweibrücken zu Gast ist, die ihre erste Aufgabe bei Vorjahres-Halbfinalist Bietigheim überraschend klar mit 4:1 erledigt haben.



Jonas Breier vor seinem Treffer zum zwischenzeitlichen 4:1
Foto: privat

Saisonauftritt in Zweibrücken

Das lange Warten, die schweißtreibenden Einheiten beim Sommertraining, die Vorbereitungsspiele gehören nun der Vergangenheit an, wenn am Sonntag um 19.00 Uhr das erste Bully der neuen Saison für die Eisbären fällt. Nahezu traditionell müssen die Eisbären hierfür in die Pfalz zu den Hornets reisen.

Ein gutes Omen ist diese Ansetzung allerdings nicht. Die gastgebenden Hornets konnten in der Vergangenheit alle Auftaktspiele gegen die Eisbären klar für sich entscheiden. Im letzten Duell mussten sich die Eisbären dabei gar zweistellig deklassieren lassen. Dass die Eisbären alles dafür geben werden, dies als einmaligen Ausrutscher vergessen zu machen, ist selbsterklärend. Die Vorbereitungsspiele gegen starke Gegner sollen dabei Selbstvertrauen vermittelt haben und die zahlreichen Neuzugänge dem Kader Tiefe, Qualität und Quantität verleihen. Doch ausgerechnet zum Saisonauftritt rollt eine Grippewelle durch das Eisbären-Team, so dass erst kurzfristig klar sein wird, wer für die Eisbären am Sonntag auflaufen kann.

Die Gastgebenden Hornets können von solchen Problemen derzeit nur träumen.

In den vergangenen Jahren haben sie sich vom Underdog zum Mitfavoriten um die Meisterschaft gemausert und in der abgelaufenen Saison mit dem Vize-Titel den bisherigen Höhepunkt erlebt. Noch dazu konnten sie bei den ambitionierten Bietigheimern am vergangenen Wochenende überraschend klar mit 4:1 ihre ersten Punkte holen. Dass die Hornets nicht zu unterschätzen sind, sollte daher klar sein, und mit dem US-Neuzugang Tracey ist ein weiterer starker Kontingentspieler ab Sonntag gegen die Eisbären spielberechtigt, was die Sache nicht leichter erscheinen lässt.

Wo die Eisbären nun wirklich stehen und welches Potential sie zum Auftakt abrufen können, ist derzeit noch eine Unbekannte, die sich am Sonntag abend langsam in Gewissheit wandeln wird.

Reiterverein Eppelheim

Voltigierer holen gleich 2 Vizemeistertitel nach Hause

Am 25.09.16 nahmen die Voltigierer des RV Eppelheim am Finale des 4-Stationen- Nachwuchscups Nordbaden in Großsachsen teil. Im Vorfeld war klar, dass alles noch möglich ist. Unsere Einzelvoltigiererin Anika Mueller rangierte nach 3. Stationen auf Platz 2. Platz 1 war fast unmöglich zu erreichen, jedoch war dahinter noch alles möglich.



Foto: Privat

Das Ziel war also klar gesetzt: Rang 2 halten! Dafür musste sie die Konkurrenz auf Abstand halten – und das gelang!

Sie zeigte eine saubere Pflicht, die sie mit einer fast fehlerfreien Kür zum Thema „Tinkerbell“ noch toppte. Eine Ausführungsnote von 8,4 sorgte für den nötigen Punktevorsprung. Sie erreichte Platz 2 mit der Endnote 6,6, ganze 0,6 Punkte Vorsprung auf Platz 3 und nur 0,2 auf Platz 1! **Damit ist sie Nachwuchscup Vizemeisterin Nordbaden im Einzelvoltigieren!**

In der Gruppengesamtwertung konnte es nicht knapper sein. Noch lagen wir mit einem ganz kleinen Hauch in Führung. Doch im Vorfeld musste die Gruppe mit einigen Rückschlägen zurechtkommen. Erst war ihre Trainerin verletzt, die mehrere Monate ausfiel, dann das Pferd, was auch nochmal mehrere Wochen kein Training bedeutete. Trotzdem entschieden sie sich zusammen für einen Start. Es war klar, dass dies nicht die besten Voraussetzungen waren, doch sie wollten einfach nur Spaß haben und schauen, wozu es reichte.

Bei ihrem Start zeigte die Gruppe leider etwas Nerven. Kleine Unsauberheiten schlichen sich ein. Die Gruppe, bestehend aus Emma Kolb, Lena Brauch, Marla Gassert, Emma Müller, Nina Czerwenka, Anika Mueller mit ihrer Trainerin Nadine Freysing und ihrem treuen Vierbeiner Elvis, erreichte auch Platz 2 der Finalprüfung.

Nun ist der Fall eingetreten, dass zwei Teams die exakt gleiche Punktzahl nach 4 Stationen erreicht haben. In diesem Sonderfall zählt die Wertnote der Finalprüfung zur Gesamtsiegerermittlung. Sie mussten sich also geschlagen geben. Somit sind Eppelheims Voltigierer auch im **Gruppenvoltigieren Nachwuchscup Vizemeister Nordbaden**. Knapper hätte das Ergebnis nicht ausfallen können.

Wir freuen uns über ein tolles Ergebnis, mit dem Anfang und auch während der Saison keiner gerechnet hätte und gratulieren allen Siegern und Platzierten recht herzlich!

Schützenvereinigung

Am Samstag, den 08.10.2016, findet von 10 – 16 Uhr das diesjährige Jedermannschießen im Schützenhaus Eppelheim statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jedermannschießen
im Eppelheimer Schützenhaus

**8. Oktober 2016
von 10 bis 16 Uhr**

Einzel und Mannschaften!

- ⊙ Luftgewehr+Luftpistole
- ⊙ Kleinkaliber-Gewehr
- ⊙ Ordonnanz-Gewehr

Für das leibliche Wohl sorgt das Grill-Restaurant **AKIS** mit seinen griechischen Spezialitäten.

Schützenvereinigung 1912/13 Eppelheim e.V.
Rudolf-Wild-Straße 135 · 69214 Eppelheim
www.svgg-eppelheim.de

Freundschaftsschießen mit dem Polizei-Sportverein Mannheim

Einer schönen Tradition folgend, war die Schützenvereinigung Eppelheim am Samstag, den 17. September 2016 beim Polizei-Sportverein Mannheim zu einem Freundschaftsschießen eingeladen. Einmal im Jahr findet dieser Wettkampf, im Wechsel, bei einem der beiden Vereine statt.

Die Eppelheimer Schützen folgten der Einladung und traten in zwei verschiedenen Disziplinen gegen die Mannheimer Schützen an. Insgesamt gingen 19 Schützen (10 vom PSV Mannheim und 9 von der SVgg 1912/13 Eppelheim) an den Start.

Auf dem Programm stand das Schießen mit einer Großkaliber Langwaffe ohne Zielfernrohr auf eine Distanz von 50 Metern. Außerdem wurde auf der 25 Meter Anlage ein Wettkampf mit Großkaliber Kurzwaffen (KW) ausgetragen.

Mit der Mannschaft sicherte sich die SVgg 1912/13 Eppelheim in der Disziplin Großkaliber Kurzwaffe den Sieg, dafür konnte der PSV Mannheim die Disziplin Großkaliber Langwaffe für sich entscheiden. In der Einzelwertung gingen erfreulicherweise die beiden ersten Plätze an Eppelheimer Schützen.

Hier die Ergebnisse:

Einzel Langwaffe

1. Platz Holger Heiler SVgg Epp. 99 Ringe
2. Platz H. Siefert PSV MA 98 Ringe
3. Platz Elke Sommer SVgg Epp. 96 Ringe

Mannschaft Langwaffe

Polizei-Sportverein Mannheim 771 Ringe
Schützenvereinigung Eppelheim 626 Ringe

Einzel Kurzwaffe

1. Platz Lutz Fießer SVgg Epp. 95 Ringe
2. Platz Roland Schwartz PSV MA 89 Ringe
3. Platz Elke Sommer SVgg Epp. 87 Ringe

Mannschaft Kurzwaffe

Schützenvereinigung Eppelheim 524 Ringe
Polizei-Sportverein Mannheim 467 Ringe

Wir bedanken uns bei allen Schützen für die Teilnahme und gratulieren allen zu diesen hervorragenden Ergebnissen.

Im Anschluss an das Freundschaftsschießen gab es ein gemütliches und sehr kurzweiliges Beisammensein auf dem Vereinsgelände der Mannheimer Schützen. Es wurde gegrillt und bei gutem Essen und Trinken konnte man sich gegenseitig austauschen und viel Neues erfahren. Als Höhepunkt überreichte Karl-Heinz Scholz, Oberschützenmeister des PSV Mannheim, der Vorstandschaft der SVgg Eppelheim eine Ehrentrophäe: bereits zum fünften Mal hatte man sich getroffen um sich sportlich zu messen, Kontakte zu knüpfen und aufrecht zu erhalten. Sehr beeindruckt von dieser Geste bedankten sich die Eppelheimer Schützen und versicherten, dass man sich gemäß der Tradition im nächsten Jahr in Eppelheim zu dieser schönen Veranstaltung wieder treffen wird.

SG Poseidon

SchwimmerInnen des SG Poseidon Eppelheim sehr gut in die Saison gestartet

Traditionell fand am 1. Oktoberwochenende das Schwimmfest des Swimteam Heddos statt. In diesem Jahr wurde es wegen der Umbaumaßnahmen in Heddeshelm in Eppelheim ausgetragen.

Für die Eppelheimer Schwimmerinnen und Schwimmer hat die Saison dabei sehr gut begonnen. Bei insgesamt 216 Starts (von 31 Schwimmerinnen und Schwimmern) gingen 26 Medaillien (3 Gold, 6 Silber, 17 Bronze) nach Eppelheim. Was aber besonders zu erwähnen ist: Es wurden 170 persönliche Bestzeiten geschwommen. d.h. bei mehr als dreiviertel der Starts wurde die alte persönliche Bestzeit (auf der Kurzbahn) unterboten.

Die fleißigsten „persönliche Bestzeitensammler“ waren dabei Anna (2005), Caro (2003), Sara (2003), Lilly (2003), Malte T. (2006), Henrik (2004), Marc (2004), Marius (2003), Benjamin (2003), Phil (2001), Christoph (2001) und Adrian (2000) die bei allen ihren Starts eine persönliche Bestzeit (auf der Kurzbahn) geschwommen sind.



Alle Poseidon Schwimmer

Foto: Sven Trumppa

Ganz nebenbei wurden auch noch zwei neue Vereinsrekorde aufgestellt. Malte R. über 50 Brust (männlich) in 32,26 Sekunden

den sowie Adrian T. über 50 Rücken (männlich) in 27,86 Sekunden. Damit hat sich der „neue“ Schwimmer Malte R., der aufgrund seines Stadiumbedingten Umzugs nach Mannheim seit Anfang Oktober für die SG Poseidon Eppelheim startet, direkt sehr gut eingeführt. An Malte R. hiermit ein herzliches Willkommen. An die zwei neuen Vereinsrekordhalter herzlichen Glückwunsch.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass diese Leistungen nur durch gutes Training (Danke an die Trainer), der überwiegend fleißigen Trainingsbeteiligung (Danke an die motivierten Schwimmerinnen und Schwimmer) sowie durch fleißige Eltern im Hintergrund (u.a. als Kampfrichter – Danke an die Eltern) zustanden kommen kann.

Darüber hinaus hat die frühe Bestzeitenflut auch das entgegenkommen des Schwimmbad-Betreibers, der in diesem Jahr schon in der letzten Ferienwoche den Trainingsbeginn ermöglicht hat, sehr begünstigt. Hierfür ein großes Dankeschön an die Stadtwerke Heidelberg

TVE Handball www.tv-eppelheim.de

Vorschau – die nächsten Ereignisse:

Samstag, 08. Oktober 2016

Verbandsliga (Männer): TVE – HSG Ettlingen/Bruchhausen, 19 Uhr, Capri-Sonne-Sportcenter

Viele der Eppelheimer Fans, und die waren zahlreich wie selten erschienen, werden sich noch an die Relegationsspiele gegen die HSG Ettlingen/Bruchhausen am Ende der letzten Saison erinnern, als noch die Hoffnung bestand, in die Badenliga aufzusteigen und beide Mannschaften für dieses Ziel alles in die Waagschale warfen. Gut, nach einem Unentschieden auswärts, gewann der TVE das Heimspiel, zu einem Aufstieg kam es jedoch nicht, da Viernheim wie bekannt scheiterte, der Platz also nicht frei wurde. So kommt es nun in der neuen Verbandsliga, für die sich beide logischer Weise qualifiziert haben, erneut zu einem Aufeinandertreffen, das am Samstag um 19 Uhr in der CSSC-Sporthalle über die Bühne gehen soll. Diesmal haben sich die Voraussetzungen aber etwas verschoben. Der TVE ist nicht wie erhofft in die Saison gestartet und auch die Gäste aus Ettlingen haben sich bisher eher schwer getan. Mit einem 26:28 Sieg in Büchenau und einem glücklichen Heimerfolg gegen Dossenheim (31:30) verbuchte man zwar vier Punkte auf der Habenseite, doch am Wochenende darauf gab es eine deutliche 24:35 Heimmiederlage gegen den Badenligaabsteiger aus Neuenbürg, der sich damit wohl zum Ligafavoriten gemausert hat. Gegen uns wird die HSG jedoch alles versuchen, zum Einen die Scharte vom Wochenende auszumergen zum Anderen die Niederlage der Vorsaison wieder auszubügeln. Dabei kann die Mannschaft von Trainer Roland Mächtel sich vor allem auf ihren Topscorer Philipp Karasinski stützen, der in den ersten drei Spielen bereits wieder 23 mal getroffen hat und dessen Kreise unbedingt eingeeengt werden müssen, wenn der TVE wieder in die Erfolgsspur zurückkehren will. Unseren Zuschauern, deren Unterstützung wir dringend brauchen, steht jedenfalls eine interessante Begegnung bevor. (Samstag, 19 Uhr). (we)

Weitere Spiele (im Capri-Sonne-Sportcenter)

1. Kreisliga (Damen): TVE : TV Sinsheim, 15 Uhr

1. Kreisliga (Männer 2): TVE II ; 17 Uhr

Sonntag:

D-Jugend (männlich) 1. Kreisliga: TVE : JSG Sandhausen/Walldorf, 11.30 Uhr

C-Jugend (männlich) Bezirksliga: TVE : TSV Meckesheim, 13.00 Uhr

A-Jugend (männlich) Badenliga: TVE : SG Stutensee/Weingarten, 15.00 Uhr

B-Jugend (männlich) Bezirksliga: JSG Leutershausen/Heddesheim : ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim, 16.45 Uhr

4. Kreisliga Staffel 1 (Männer 3): TVE III – TSV Rot IV, 17 Uhr

Ergebnisse und Berichte:

Dienstag, 27. September 2016

A-Jugend (männlich) Badenliga: TVE : TGS Pforzheim 33:37

Niederlage im ersten Spiel in der Badenliga

Die A-Jugend des TV Eppelheim verlor ihr Auftaktspiel der neuen Saison mit 33:37 (14:18) gegen das Team der TSG Pforzheim und kann dennoch hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Das Spiel am Dienstagabend stand zunächst unter einem ungünstigen Stern, denn auf Grund verschiedener ungeschickter Ereignisse war das Trainingsprogramm nur eingeschränkt über die Bühne gegangen und am Spieltag war Trainer Robin Erb verhindert, sodass Michael Hofmann das Amt des Coaches allein übernehmen musste. So begannen die Eppelheimer zunächst recht zögerlich im Angriff und lagen bald auch 1:4 zurück, doch Leon Dennhardt fasste sich als Erster ein Herz, setzte sich dreimal entschlossen durch, sodass beim 4:4 wieder der Gleichstand hergestellt war. Johannes Spannagel gelang dann sogar noch die Führung (5:4), doch von nun an ging es in die andere Richtung, denn die körperlich weit überlegenen Gäste nutzten diesen Vorteil und setzten sich nach und nach auf 12:14 ab, ein Vorsprung der auch bei Halbzeit noch Bestand hatte (14:18).

Nach dem Wechsel zeigte sich ein anderes Bild. Das oft pomadisch wirkende Angriffsspiel der Hausherren war wie weggeblasen, das Kombinationsspiel, angetrieben von Carsten Geier kam auf Touren und Yannick Marz feuerte eins ums andere Mal den Ball ins gegnerische Netz. Acht seiner zehn Tore warf er in dieser Spielhälfte. Dumm nur dass ihm auf der Gegenseite auch ein Keuler gegenüber stand, Manuel Blum, der insgesamt 14 Tore warf, sodass es den Eppelheimern einfach nicht gelingen wollte, näher als auf drei Tore heranzukommen (23:26, 31:34). Ob eine offensiver Deckungsformation hilfreich gewesen wäre, sei dahin gestellt, da die Gäste auch ihren Kreisläufer gut ins Spiel zu bringen wussten. Erfreulicherweise fand sich mit Johannes Spannagel nach zuvor zwei vergebenen Strafwürfen ein Siebenmeterschütze, der die restlichen vier Versuche humorlos einhämmerte.

Abschließend lässt sich sagen, mit der Angriffsleistung der zweiten Hälfte ist man auf einem guten Weg, dringend verbessert werden müssen Beinarbeit und Aggressivität in der Abwehr, denn nur so können die Jungs ihre körperliche Unterlegenheit, die sie auch bei anderen Gegnern zu spüren bekommen werden, kompensieren. (we)

TVE: Strenge; Molter, Geier (5/1), Schmitt (1), Marz (10), Schuhmacher, Spannagel (6/4), Robl (2), Dennhardt (6/1), Darilmaz (3)
Weitere Ergebnisse:

Sonntag, 25. September 2016

C-Jugend (männlich) Bezirksliga: SG Mannheim/Vogelstang : TVE 16:27

B-Jugend (männlich) Bezirksliga: HC Mannheim/Neckarau : ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim 24:19

1. Kreisliga (Damen): TV Neckargemünd : TVE 19:31

Sonntag, 02.10.2016

B-Jugend (männlich) Bezirksliga: ASG TSG Eintracht Plankstadt/TV Eppelheim : HG Oftersheim/Schwetzingen 34:25

Homepage TV Eppelheim Handball: www.tv-eppelheim.de

TVE Leichtathletik www.tve-leichtathletik.de

„Sportlich, fit, gesund? – Ja, das war ich mal...“

Kommt Dir das irgendwie bekannt vor?

Ich hätte da ‚ne Idee – Ja, ja, ich höre schon die bekannten Ausreden:

„Mir tut alles weh.“

- Warum? Weil Du dich zu wenig bewegst!

„Ich bin zu alt.“

- Zu alt gibt es nicht, nur zu faul!

„Nur laufen ist doch langweilig.“

- Dann mach mal eine Ballsportart!

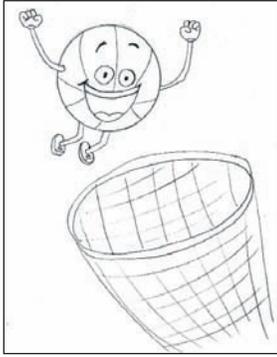
„Wer will mit mir schon noch was anfangen?“

- WIR!

Wer wir sind?

Wir sind die Korballer beim TVE, bei uns ist jeder willkommen.

Egal in welchem Alter, ja echt egal. Alles, was du wissen musst, ist, dass man nicht in den Ball reinbeißen darf. Der Rest kommt beim



Mitmachen, vor allem die Fitness und der Spaß!

Wann wir spielen?

Frauen ab 14.10.2016 um 19 Uhr.

Männer ab 14.10.2016 um 20 Uhr.

Wo wir spielen?

In der Philipp-Hettinger-Halle,
Friedrich-Ebert-Str. 29!

Komm vorbei – keine Ausreden mehr!

Zeichnung: privat

TVE Wandern

Ganztagswanderung

im Raum Mauer – Reilsheim

**Treffpunkt: Sonntag, 16. Oktober, 9:00 Uhr
am S-Bahnhof HD Wieblingen-Pfaffengrund**

Reine Wanderzeit ca. 2,5 h

Mittagsrast: Zum Ochsen, Mauer

Wanderführer Nähring

Gäste sind wie immer willkommen!

VDKK

Der VdK Ortsverband informiert

Ab Donnerstag den 20.10.2016 findet 14-tägig die Beratung im Schwerbehindertenrecht statt, Sprechzeiten sind ab 18.00 Uhr im Gasthaus „Sole D'oro“

Terminvereinbarung bitte mit Frau Bärbel Feldengut Tel. 6735319 oder Herr Roland Bitz Tel. 760549



Natur und Umwelt

Energiespartipps für den Herbst Ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Der Herbst ist unübersehbar da: Die Blätter der Bäume verfärben sich langsam und werden demnächst farbenfroh leuchten. Die Ernte wird eingefahren. Der Zwetschgenkuchen schmeckt gerade besonders köstlich. Erdige, würzige Gerüche mischen sich in der Luft und es ist merklich kälter geworden. Die Heizperiode beginnt.

Heizungswartung

Spätestens jetzt sollten Sie die Wartung der Heizungsanlage durchführen lassen. Die jährliche Heizungswartung spart bis zu 10 Prozent Energie. Lassen Sie die Wartung nur durch Fachleute durchführen und entscheiden Sie sich nicht ausschließlich nach den Wartungskosten. Nur eine fachgerechte Durchführung, nur vollständig gereinigte Kessel und Brenner sowie erneuerte Verschleißteile wie z.B. Düsen und Filter senken ihre Heizkosten und vermindern das Risiko eines Heizungsausfalls in der kalten Jahreszeit. Ein Tipp: Lassen Sie sich auf der Rechnung die Lohnkosten extra ausweisen. Hausbesitzer können 20 Prozent dieser Kosten, max. bis zu 1.200 Euro, von der Steuer absetzen.

Heizungspumpe bei Bedarf austauschen

Wissen Sie, wie ihre Heizungspumpe aussieht und kennen Sie deren technische Daten? Wenn bei Ihnen zu Hause noch eine alte, unge-regelte Pumpe arbeitet, ist es höchste Zeit für deren Austausch. Seit einiger Zeit gibt es intelligente Pumpen, die sich automatisch auf den tatsächli-chen Bedarf einstellen. Der Austausch der alten Pumpe durch eine neue Hocheffizienzpumpe spart bis zu 100 Euro Stromkosten pro Jahr und amortisiert sich in kürzester Zeit.

Elektronische Heizkörperthermostate

In der dunklen Jahreszeit verbringt man wieder mehr Zeit im Haus.

Jetzt ist Zeit sich mit Dingen zu beschäftigen, „die man immer schon mal machen wollte“. Austausch alter Thermostatköpfe gegen elektronische Thermostatventile kann auch ein Nichtfachmann schnell erledigen. Diese sind dann noch zu programmieren und wieder können dadurch bis zu 10 Prozent Heizkosten gespart werden. Programmieren heißt hier einfach die Zeiten einstellen, in denen nicht die volle Raumwärme benötigt wird. Tipp: Diese Thermostate sind auch für Mieter geeignet, da diese in die neue Wohnung mitgenommen werden können. Übrigens erkennen gute Thermostate auch offene Fenster und schließen beim Lüften die Heizkörper automatisch.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: Thomas Hennig ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für eine der nächsten Beratungen im Rathaus Eppelheim, Zimmer 36, 2. OG, am Mittwoch, den 12. und 26.10., zwischen 16:30 und 18:30 Uhr. Telefon 06221 794603 (Herr Peter Schmitt). E-Mail: p.schmitt@eppeleim.de

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!



Informationen, Kulturelles

Sonstiges

Herbstferien noch nicht verplant?

Es gibt noch freie Plätze auf der Heu-Reit-Herbstfreizeit der Naturfreundejugend Baden. Für alle Kinder zwischen 7 und 11 Jahren bietet die Naturfreundejugend Baden vom 30.10. bis zum 04.11.16 eine Kinderfreizeit auf dem Bauernhof „Hasenhof“ in Hornberg im Schwarzwald an. Dort gibt es Pferde, Lamas, Hase, Katzen und Meerschweinchen. Auf dem Programm stehen Reiten im Gelände oder auf dem Reitplatz, Besuch der Sommerrodelbahn, Basteln und die Aktion Umweltdetektiv. Übernachtet wird im Heu im eigenen Schlafsack in kuscheligen Heukammern.

Die Kosten belaufen sich auf 244 Euro für Mitglieder und 289 Euro für Nichtmitglieder der Naturfreunde. Darin enthalten sind Anreise mit dem Zug ab Karlsruhe, Unterkunft, Betreuung, Verpflegung, Programm und Reitunterricht. Ein Antrag auf Zuschuss kann gestellt werden.

Infos und Anmeldung unter: Naturfreundejugend Baden; Alte Weingartener Str. 37; 76227 Karlsruhe; Tel. 0721/405097; info@naturfreundejugend-baden.de oder im Internet: www.naturfreundejugend-baden.de. Bilder gibt es auf dieser Homepage.

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dieter Mörlin o.V.J.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch Interessant“ und den Anzeigenenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: www.nussbaum-str.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: www.kwertrieb.de

Zuständig für die Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Opelstr. 1, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.de

Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Kündigung des Abonnements nur zum Halbjahresende möglich.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der halbjährlich zu entrichtenden Abonnementgebühren.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikalbalken: Thinkstock



Die Auflage dieses Mittelstandszeitung ist zertifiziert und entspricht den Standards der Deutschen Nachhaltigkeitsnorm.

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu 50% aus Altpapier.

Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100% zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-str.de/nussbaum-medien/ökologie